

Michaelsteiner Konferenzberichte  
Band 84

# **Geschichte, Bauweise und Repertoire des Fagotts**

34. Musikinstrumentenbau-Symposium  
Michaelstein, 9. bis 11. Oktober 2015

Herausgegeben von Christian Philipsen  
in Verbindung mit Monika Lustig

Augsburg | Michaelstein

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Umschlagabbildungen:

Felix Rheiner, *Porträt von Peter Jacob Horemans* (Ausschnitt), 1734 (bpk | Bayerische Staatsgemäldesammlungen)

Edgar Degas, *Fagottspieler (Désiré Dihau) im Orchester*, Ausschnitt des Gemäldes *L'orchestre de l'Opéra* von 1868/69 (bpk | Paris, Musée d'Orsay)

Herausgeber der Reihe *Michaelsteiner Konferenzberichte*:

Christian Philipsen, Generaldirektor der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Am Schloss 4, OT Leitzkau, D-39279 Gommern, als Treuhänderin der nicht rechtsfähigen Stiftung Kloster Michaelstein – Musikakademie Sachsen-Anhalt für Bildung und Aufführungspraxis, Michaelstein 3, D-38889 Blankenburg

Lektorat: Monika Lustig

Redaktion: Hendrik Doehhorn und Martin Prowse

Layout und Umschlaggestaltung: Albrecht Lamey

Satz: Andrea Bayer-Zapf

Bildbearbeitung: Matthias Gackowski

Druck: TZ-Verlag & Print GmbH, Roßdorf b. Darmstadt



**Wißner  
Musikbuch**

**KLOSTER  
MICHAELSTEIN**   
MUSIKAKADEMIE | MUSEUM

KULTUR  
STIFTUNG  
SACHSEN-  
ANHALT

© Wißner-Verlag, Augsburg, 2020 | [www.wissner-musikbuch.de](http://www.wissner-musikbuch.de)

© Kulturstiftung Sachsen-Anhalt als Treuhänderin der nicht rechtsfähigen Stiftung Kloster Michaelstein – Musikakademie Sachsen-Anhalt für Bildung und Aufführungspraxis, 2020 | [www.kloster-michaelstein.de](http://www.kloster-michaelstein.de)

ISBN 978-3-95786-228-0  
(Wißner-Verlag, Augsburg)

ISBN 978-3-89512-146-3  
(Kloster Michaelstein)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die digitale Speicherung und Verarbeitung.

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
<b>Veranstaltungsübersicht</b>	11
DOMINIC TERESI <b>The dulcian in seventeenth century Germany: function and repertoire sources</b>	15
KLAUS HUBMANN <b>Fagotte im deutschsprachigen Raum von ca. 1685 bis ca. 1735</b>	29
CHRISTIAN AHRENS <b>Eine unbekannte Quelle zur Frühgeschichte des Kontrafagotts und Überlegungen zu dessen Verwendung in Bachs <i>Johannespassion</i></b>	37
URSULA KRAMER <b>Fundament und mehr. Zur Verwendung des Fagotts bei Christoph Graupner</b>	51
MATHEW DART <b>Baroque bassoon designs: a suggested typology</b>	85
DAVID RACHOR <b>Issues with historical bassoon originals and copies: case studies with Prudent and Eichentopf bassoons</b>	113
JAMES KOPP <b>Oblique embouchures for bassoons, 1752–1911</b>	135
ÁUREA DOMINGUEZ <b>The “Romantic bassoon” as understood by nineteenth century performers: the musical instrument as a performance tool</b>	153
HARTMUT KRONES <b>Zur Wiener Präsenz des Fagotts in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts</b>	171
KLAUS-PETER KOCH <b>Bemerkungen zur Fagottproduktion im östlichen Europa</b>	185
GUNTHER JOPPIG <b>Heinrich Joseph Haseneier (1798–1890), ein vergessener Fagott- konstrukteur eigener Prägung</b>	205

WOLFGANG WENKE <b>Fagotte der Firma Kruspe in Erfurt</b>	<b>225</b>
SEBASTIAN WERR <b>Charakteristischer Klang und spieltechnische Schwierigkeiten. Zur Verdrängung des französischen Bassons seit 1945</b>	<b>237</b>
JOBST FRICKE <b>Eine Erklärung für die konstanten Impulsdauern beim Fagott</b>	<b>255</b>
HANNES VEREECKE <b>Tonlochberechnungsverfahren zur Konstruktion von Holzblasinstrumenten: Chancen und Grenzen in der Praxis</b>	<b>275</b>
Autorenverzeichnis	<b>281</b>
Abkürzungen	<b>285</b>
Register der Musikinstrumente	<b>287</b>
Register der Orte	<b>289</b>
Register der Namen und musikalischen Werke	<b>292</b>

## Vorwort

Die Äußerungen über das Fagott sind ambivalent: Einerseits wird der „volle rührende Ton dieses Instrumentes“ gelobt, das „durch die ihm zukommende Ausdehnung, welche bis an 3 Octaven läuft, ja selbe hie und da überschreitet, sowie durch die in seiner Construction liegende Fähigkeit, aus allen Tonarten ohne Einsätze spielen zu können [...] als eines der vorzüglichsten Instrumente charakterisiert“.<sup>1</sup> Andererseits mehren sich Anfang des 19. Jahrhunderts Klagen über das Fagott als „ein außerordentlich mangelhaftes Instrument; viele seiner Töne sind dumpf und von schlechter Klangqualität; es stimmt generell schlecht, und die Kompliziertheit seiner Griffe stellt sich der Ausführung einer Vielzahl an Tonfolgen entgegen, die sich aber kaum vermeiden lassen“.<sup>2</sup>

Bis heute präsentiert sich das Fagott – ungeachtet aller an ihm vorgenommenen konstruktiven Verbesserungen – als ein Instrument, das wegen der komplizierten Griffkombinationen, der erforderlichen Atemkapazität, aber auch wegen seiner Größe und seines Gewichtes hohe Anforderungen an die Spieler stellt. Hohe Anschaffungskosten und der Mangel an Solo-Repertoire machen sein Erlernen nicht attraktiver. Nachwuchs-Probleme veranlassten daher das „Holland Festival“, die Kampagne „Save the Bassoon“ ins Leben zu rufen, um Begeisterung für das Fagott zu wecken und ihm zu neuer Popularität zu verhelfen.

Die Stiftung Kloster Michaelstein – Musikakademie Sachsen-Anhalt für Bildung und Aufführungspraxis hatte für 2015 ebenfalls das Fagott als „Instrument des Jahres“ gewählt und in mehreren Konzerten und Kursen seine verschiedenen Facetten vom Soloinstrument bis zu seinem Einsatz in kammermusikalischen Ensembles und im Orchester vorgestellt. Bedeutende Fagott-Artisten wie Donna Agrell, Sergio Azzolini, Christian Beuse, Josep Borràs, Györgyi Farkas, Klaus Hubmann, Rainer Johannsen, Adrian Rovatkay oder Christian Walter präsentierten zugleich die große Vielfalt an Fagott-Modellen: das Barockfagott, verschiedene Bauarten des 19. Jahrhunderts sowie das heute weltweit dominierende Instrument mit Heckel-System.

In den Reigen der Fagott-Veranstaltungen reihte sich auch das 34. Musikinstrumentenbau-Symposium ein, welches vom 9. bis 11. Oktober zu dem Thema *Geschichte, Bauweise und Repertoire des Fagotts* stattfand. Zum weit gefassten Themenspektrum entfaltete sich ein Diskurs verschiedener Fachbereiche für einen Zeitrahmen vom 17. bis 21. Jahrhundert.

Den Ausgangspunkt für die Entwicklung des Fagotts in seiner vierteiligen Form bildete bekanntlich das einteilige Instrument, das heute gewöhnlich als Dulzian bezeichnet wird. Deutsche Quellen stellen ein reichhaltiges Material zur Verfügung, anhand dessen belegt werden kann, dass der Dulzian im 17. Jahrhundert nicht nur bevorzugt für die Ausführung des Bassfundamentes eingesetzt wurde, sondern dafür auch als einziges Instrument ausreichte.

1 Franz Joseph Fröhlich, *Vollständige theoretisch-practische Musikschule*, Bonn, ca. 1810, S. 52.

2 François-Joseph Fétis, *Exposition des produits de l'industrie*, in: *Revue musicale* 1 (1828), S. 219f., zitiert nach Sebastian Werr, *Geschichte des Fagotts*, Augsburg 2011, S. 27.

Das in der Zeit von ca. 1660–1668 in Paris, wohl in der Werkstatt von Nicolas II Hotetterre neu entwickelte vierteilige Fagott zog gemeinsam mit den gleichfalls neuen Oboen in der 2. Hälfte der 1680er Jahre nach und nach in die wichtigsten Musikzentren Europas ein. Von der frühen Verbreitung im deutschsprachigen Raum zeugen beispielsweise das ab 1686 nachweisbare Wirken des Fagottisten Maillard in Darmstadt, Hannover und Wien oder reiche Fagott-Besetzungen am Hamburger Gänsemarkttheater und der Wiener Hofoper.

Die Tradition des Dulzian-Consorts weiterführend, wurden seit Ende des 17. Jahrhunderts auch die neuen Fagotte in verschiedenen kleineren und größeren Formen gebaut. Kontrafagotte in der Unteroktave des ‚Normalfagotts‘ sind seit etwa 1680 nachweisbar und ihre Mitwirkung in musikalischen Aufführungen belegt. Eine weniger beachtete Quelle deutet zudem darauf hin, dass seine Verwendung sogar in klein besetzten Ensembles vorgesehen war.

Historische Kontrafagotte kommen auch in dem heutigen Musikleben wieder zum Einsatz. Ihr praktischer Gebrauch war deshalb Thema eines Roundtables, in dem sich ein lebhaftes Gespräch über die Frage der Herstellung von authentischen Kopien oder modifizierten Nachbauten entspann. Schon der provokante Titel dieser Diskussionsrunde *Mehr MUGGEN mit GEDOPTEN Instrumenten oder die wahre Treue zum ORIGINAL* verdeutlicht die Probleme, vor denen heutige Instrumentenbauer und Musiker stehen. Das Publikum erwartet auch von Aufführungen mit historischen Instrumenten in Bezug auf Intonation und Ansprache gewisse moderne Standards. Deshalb sind Musiker bei einem Nachbau durchaus offen für Modifikationen der originalen Vorlage durch die Instrumentenbauer. Zwei Nachbauten standen in der anschließenden Demonstration zur Verfügung, in welcher der norwegische Fagottist Trond Olaf Larsen den Klang sowie verschiedene Details der beiden Instrumente vorführte.

Wie weit heutige Rekonstruktionen oftmals von den Originalen abweichen, bringt auch die Betrachtung von originalen und nachgebauten Fagotten der Hersteller Prudent Thierriot und Johann Heinrich Eichentopf zutage. Die Untersuchungen betreffen dabei vor allem die Bohrungsverläufe und Tonlochdimensionen, beides Parameter, die sich auf die klanglichen und spieltechnischen Eigenschaften eines Instrumentes maßgeblich auswirken. Für die Rekonstruktion eines möglichst authentischen Klangbildes spielt aber das Fagottrohr eine noch größere Rolle. Während seine Herstellung und Beschaffenheit schon Gegenstand von Untersuchungen waren, wurde der Ansatz des Fagottrohrs in der Vergangenheit weitestgehend ignoriert, obwohl dieses Detail gut dokumentiert ist. Mehr als 30 Autoren zwischen 1780 und 1911 empfehlen dabei eine Praxis, bei der die Rohrblätter nicht flach, sondern etwas schief zwischen den Lippen gehalten werden sollen.

Die Bedeutung des Fagotts lag zu Beginn seiner Entwicklung bekanntlich hauptsächlich in der Continuo-Gruppe. Es gibt aber schon frühzeitig Beispiele für seine obligate und solistische Verwendung. Einige davon brachten Klaus Hubmann und Anna Toeplitz auf unsignierten Fagotten aus der Zeit um 1700 in der musikalischen Konferenz-Eröffnung, mit Bernadett Mészáros am Cembalo, zu Gehör. Aber auch die Untersuchung von Christoph Graupners reichhaltigem Œuvre zeigt, dass dieser schöpferische Komponist – abgesehen von seinen vier Solokonzerten – die Mitwirkung des Fagotts in zahlreichen Werken, insgesamt in 207 Kantaten und 21 Instru-

mentalwerk, nicht nur vorgesehen hat, sondern sein Einsatz oft über die Rolle als Bassfundament deutlich hinausgeht. Das Übertragen von Solopartien an das Fagott hing indes wohl nicht nur mit den spieltechnischen Fähigkeiten der zur Verfügung stehenden Fagottisten zusammen, sondern auch mit Graupners kompositorischen Interessen.

Die Entwicklung des Fagotts ist – wie bei anderen Holzblasinstrumenten auch – von einer zunehmenden Klappenanzahl gekennzeichnet. Bei dem Fagott ist aus dem Zeitraum von etwa 1685 bis 1760 eine beträchtliche Anzahl von Exemplaren mit nicht mehr als vier Klappen überliefert. Unterschiedliche äußere Merkmale erlauben aber dennoch deren regionale und zeitliche Zuordnung; hierfür wird in diesem Band eine Typologie vorgeschlagen.

Ermöglicht von neuen Technologien, setzte im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts eine sprunghafte Weiterentwicklung des Fagotts ein. Auslöser waren veränderte Anforderungen der Musikpraxis, die das Fagott in seiner bisherigen Erscheinungsform nicht mehr erfüllen konnte. In dieser Zeit mehren sich daher die Klagen über seine Unvollkommenheit. Einige Autoren, u. a. Carl Almenräder, sahen den Grund dafür aber auch in der unzureichenden Professionalität der Interpreten. Die ausschließliche Konzentration auf das Fagottspiel sowie eine solide instrumentale Ausbildung wurden nunmehr als erforderlich angesehen. Diesem Zweck dienten die seit dieser Zeit vermehrt publizierten Fagottschulen sowie besonders der Unterricht an den neu gegründeten Konservatorien, so z. B. in Paris oder Wien. Neben der Vervollkommnung des Fagottspiels wurde aber ebenso die Verbesserung des Instrumentes vorangetrieben, auf welche die Fagottisten selbst großen Einfluss ausübten. In die Vielzahl der Veränderungen reihen sich auch Innovationen von solchen Herstellern wie der Firma Kruspe in Erfurt oder dem heute fast vergessenen Konstrukteur Heinrich Joseph Haseneier in Koblenz ein. Mit Werkstätten bzw. Firmen wie Franz Ludwig in Prag, Kohlert in Graslitz (Kraclice), Žalud in Theresienstadt (Terezín) oder Červený in Königgrätz (Hradec Králové) nahm die Fagottproduktion im östlichen Europa gleichfalls einen großen Aufschwung.

Die breite Vielfalt an Fagott-Modellen reduzierte sich bis zum Ende des 19. Jahrhunderts auf zwei grundsätzlich unterschiedliche Typen: auf Instrumente mit „Heckel-System“ (im deutschen Sprachraum sowie in Nord- und Osteuropa) und auf diejenigen der Pariser Firma Buffet-Crampon (in West- und Südeuropa sowie auf den britischen Inseln). Die heutige weltweite Dominanz des Heckel-Systems liegt u. a. in seiner leichteren Handhabbarkeit sowie in seinem runden und vollen Klang begründet und ist gleichfalls auf die zunehmende Uniformität des Orchesterklangs durch weltweit agierende Dirigenten zurückzuführen.

Die Entwicklung des Fagottes ist auch heute noch nicht abgeschlossen, selbst wenn in den letzten Jahrzehnten durch eine Vielzahl von Detailveränderungen die Intonation kritischer Töne verbessert und das Klangvolumen gesteigert werden konnte. Die in diesem Band beschriebenen Tonlochberechnungsverfahren oder Erklärungen akustischer Zusammenhänge wie der Theorie der Impulsformung dürften für weitere Verbesserungen der modernen Fagott-Modelle oder für die Herstellung von Nachbauten von Interesse sein.

Das abendliche Konzert unter dem Titel *Von starck getriebenem Hauch. Fagötter spielen Fagotte* war durch die Aufführung von selten dargebotenen Kammermusikwerken deutscher und französischer Komponisten auf einem zeitgemäßen Instrumentarium unmittelbar auf das Thema des Musikinstrumentenbau-Symposiums bezogen. Mit einem originalen Fagott sowie Nachbauten von Grenser und Savary jeune stellten Rainer Johannsen (Darmstadt), Christian Beuse (Berlin), Josep Borràs (Barcelona) und Klaus Hubmann (Graz) deutsche und französische Klangstile der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts einander gegenüber.

Mit dieser engen Verbindung von Wissenschaft und Musikpraxis realisierte auch das 34. Musikinstrumentenbau-Symposium das vormals von Dr. Eitelfriedrich Thom, dem Gründer der Musikstätte, entwickelte Konferenztage. Insofern erwies sich gerade ein solches Symposiumskonzert als geeigneter Rahmen für die Verleihung des von der Gesellschaft der Freunde „Michaelstein“ e. V. ausgelobten Eitelfriedrich-Thom-Preises. Mit ihm wurde für seine jahrzehntelangen Verdienste um die Musik im Kloster Michaelstein in dieser Veranstaltung o. Univ. Prof. MMag. Dr. Hartmut Krones geehrt.

Abschließend sei allen Mitwirkenden nochmals herzlich für ihre rege Beteiligung an dem 34. Musikinstrumentenbau-Symposium gedankt. Die Vorbereitung der Drucklegung dieses 84. Bandes der Reihe *Michaelsteiner Konferenzberichte*, der bis auf eine Ausnahme die Texte aller gehaltenen Referate enthält, wurde dankenswerterweise durch die wissenschaftlich umsichtige Redaktion von Hendrik Dochhorn begleitet. Dank gilt ebenfalls den Mitgliedern des Stiftungsbeirates der Stiftung Kloster Michaelstein – Musikakademie Sachsen-Anhalt für Bildung und Aufführungspraxis, deren Engagement für das Michaelsteiner Wirkungsspektrum zum internationalen Ansehen der Stiftung kontinuierlich beiträgt.

Michaelstein, im Juni 2020

Monika Lustig



referring to a covered bell that produces a “more pleasant and gentle” sound); “Basset oder Tenor zum Chorist-Fagott” with a low G; an “Alt. d.” and a “Discant oder Exilent zum Chor:Fagott. a.” (figure 1). He also mentions the potential creation of a “Fagotcontra” which would sound a full octave lower than the “Chorist-Fagott”.<sup>1</sup>

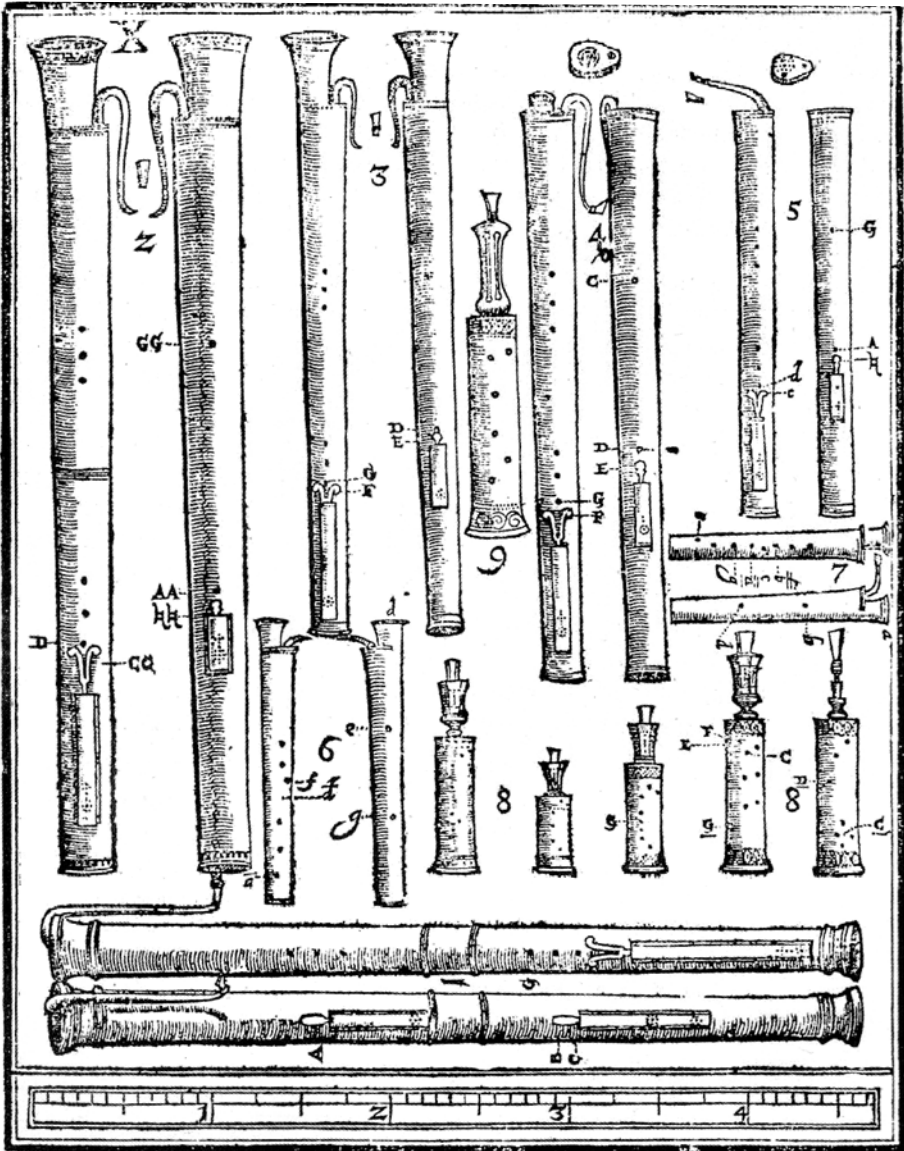


Fig. 1 Michael Praetorius, *Syntagma musicum*, vol. II: *De Organographia*, plate X

1 Termini from Michael Praetorius, *Syntagma musicum*, vol. II: *De Organographia*, Wolfenbüttel 1619/1620, p. 38 and plate X.

zunächst erst einmal kennenlernen musste, durchaus plausibel –, erarbeitete er sich (und dem potentiellen Spieler) in der Folgezeit den expliziten Einsatz des Fagotts gleichermaßen planmäßig. Für den 21. Sonntag nach Trinitatis im Oktober 1709 (Siehe, *selig ist der Mensch*, Mus.ms. 417/14, GWV 1162/09) liegt erstmals eine eigene Fagottstimme vor. Im ersten Bass-Arioso (Nr. 2, S. 0004–0005) reserviert Graupner den bewegten Basso continuo-Part ausschließlich für das Fagott und lässt es so klanglich klar erlebbar werden (siehe Nb. 1). In der Sopranarie Nr. 6 nimmt er eine klangliche Differenzierung in die entgegengesetzte Richtung vor: Hier wird dem Fagott im A-Teil der Arie verdoppelnde Basso continuo-Funktion zugewiesen, im B-Teil (6/8) pausiert es.



Nb. 1 Christoph Graupner, Bass-Arioso Nr. 2 aus der Kantate *Siehe, selig ist der Mensch*, GWV 1162/09 (D-DS Mus.ms. 417/14)

In der darauffolgenden Sonntagskantate (*Ach Gott will ins Gerichte gehen*, 27.10.1709, Mus.ms. 417/15, GWV 1163/09) wird erstmals ein Trio aus zwei Oboen und Fagott als konstitutive Farbe für eine Arie verwendet: Während die Streicher jeweils nur den Taktbeginn markieren, bilden Oboen und solistisches Fagott mit repetierenden Sechszehnteln einen Klangteppich (Sopranarie Nr. 3, S. 0006–0008; siehe Nb. 2).

Nach diesen vergleichsweise „rastenden“ Anfängen gewährt Graupner dem Fagott weitere zwei Wochen später (24. Sonntag nach Trinitatis, 10.11.1709, Kantate *Diese Zeit ist ein Spiel der Eitelkeit*, Mus.ms. 417/16, GWV 1165/09) erstmals in einer Sopran-Arie eine veritable Solopartie, bei der das Fagott als konzertierende Stimme zum Gesang hinzutritt (siehe Nb. 3). Inhaltlich geht es um den in seiner Sündhaftigkeit gefangenen Menschen:

was an oboist in the English court in 1675 and suggests that “it seems evident that Jacques brought to London examples of Hotteterre instruments [...] [which] became the prototype and standard for English makers well into the eighteenth century”.<sup>5</sup>

The sketch in red chalk (fig. 2) has the appearance of a study for a technical diagram; although each is drawn to a different scale, the lengths of each instrument and some individual joints are given in “pieds” and “pouces”, written in pencil.<sup>6</sup> It shows a smooth-style bassoon in the company of a Hotteterre style flute, bass recorder and other woodwinds. Unfortunately it is not unconditionally dateable, and could be from anywhere between 1690–1720 or even later.<sup>7</sup> If it was made when these instruments were in fashion, then it again suggests that French bassoons were smooth-style from the start.

So although the evidence is sketchy it seems probable that the first French bassoons proper were turned in plain-style, had just three keys, and had a cylindrical bore in the bell. The significance of the latter point will become clear below.

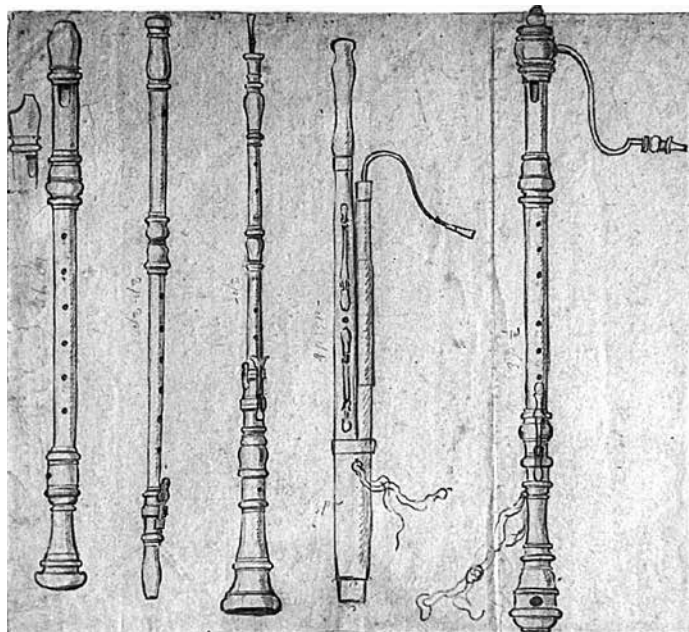


Fig. 2 Drawing in red chalk, c. 1690–1720 (collection of Jill Croft-Murray)

5 Tula Giannini, *Jacques Hotteterre le Romain and His Father, Martin: A Re-Examination Based on Recently Found Documents*, in: *Early Music* 21/3 (1993), p. 378.

6 Edward Croft-Murray, *An Early 18<sup>th</sup> Century French Drawing of Wind Instruments*, in: *Galpin Society Journal* 33 (1980), p. 130 and plate XII.

7 *Ibidem*. Croft-Murray says: “It must also be, I imagine, from quite early in the eighteenth century.” Paul White had the paper examined but found that what remains of the watermark corresponds to French types used from circa 1500 right through to c. 1800; Paul White, *The Early Bassoon Reed in Relation to the Development of the Bassoon from 1636*, unpublished doctoral thesis, Oxford University 1993, note 83, p. 115.



Abb. 8 Kontrabass-Sarrusophon, Couesnon & C<sup>ie</sup>, Paris 1901



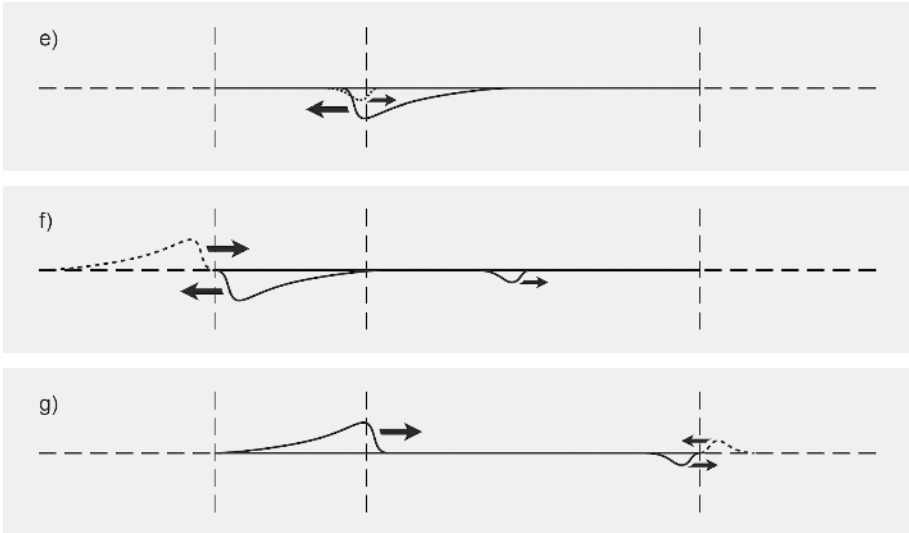
Abb. 9 Kontrafagott, Wilhelm Heckel, Biebrich 1897



Abb. 7 Reform-Fagott, Friedrich Wilhelm Kruspe, Erfurt 1892/93 (Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig, Inv.-Nr. 3562)

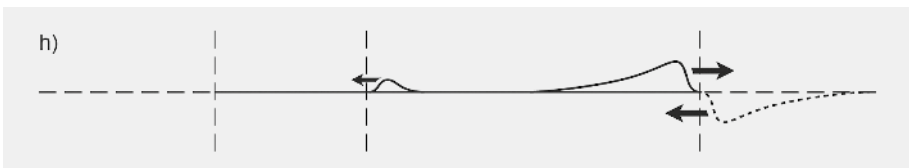


Abb. 8 Kontrafagott, C. Kruspe, Erfurt, um 1885/95; alle fünf Bauteile sind mit „95“ gestempelt (Sammlung Schloss Friedenstein in Gotha, Inv.-Nr. 997)



- Abb. 9e Der Unterdruck des negativen Druckimpulses, der die Bernoulli-Kraft am Rohrblatt unterstützt, bewirkt erst bei Steigerung des Unterdrucks das Schließen der Rohrblätter. Die Unterbrechung des Luftstromes durch das Schließen des Rohrblattspalts löst aus dynamischen Gründen eine Unterdruckwelle hinter der rückwärtigen Flanke des Druckimpulses aus
- Abb. 9f Der negative Druckimpuls wird am imaginären offenen Ende (in der Spitze) umgekehrt in einen positiven Druckimpuls, der zurückläuft zur Position des Rohrblatts. Der Nachläuferimpuls ist in dieser Zeit in Richtung zum offenen Ende unterwegs
- Abb. 9g Durch den positiven Druckimpuls wird die Eigenspannung des Rohrblatts unterstützt, den Rohrblattspalt wieder zu öffnen. Es liegen damit wieder Verhältnisse wie beim Beginn des Anblasens vor. Luft kann wieder in das Instrument einströmen

Mit dieser zusätzlichen Luftzufuhr wird (im stationären Betrieb) der Energieverlust ausgeglichen, der bei einem Hin- und Rücklauf der Impulse entstanden ist. Außerdem wird deutlich, dass mit dem Hin- und Rücklauf eine Synchronisation der Zeitpunkte für das Öffnen und Schließen zustandekommt. In der Anfangsphase des Blasens, beim Tonbeginn, wird durch diesen Effekt der Synchronisation die Energiezufuhr so geregelt, dass sich die Schwingung allmählich aufbaut, bis sich der Schwingungsvorgang stabilisiert hat.



- Abb. 9h Beim Eintreffen der Druckfront am offenen Ende wird diese wie unter (b) reflektiert und kommt als Front einer Unterdruckzone zum Rohrblatt zurück

## Autorenverzeichnis

**Prof. Dr. Christian Ahrens**, Studium der Musikwissenschaft und Romanistik an der Freien Universität Berlin; 1970 Promotion mit einer Arbeit zur instrumentalen Volksmusik der Türkei; 1979 Habilitation an der Ruhr-Universität Bochum mit einer Arbeit über die Musik der Pontosgriechen sowie der Graecophonen in Süditalien. Seit 1984 apl. Prof. an der Ruhr-Universität Bochum. Veröffentlichungen zu musikethnologischen Themen (Italien, Griechenland, Türkei und Korea), zur Instrumentenkunde (vornehmlich Blas- und Tasteninstrumente) und zur Musikgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts. Herausgeber der Tagungsbände der instrumentenkundlichen Symposien im Rahmen der Tage Alter Musik in Herne. Seine neueste Monografie *Die Weimarer Hofkapelle 1683–1851. Personelle Ressourcen – Organisatorische Strukturen – Künstlerische Leistungen* ist 2015 erschienen.

**Dr. Mathew Dart** has been a maker of historical bassoons and flutes since 1985. He studied instrument making at the London College of Furniture and returned there, now London Metropolitan University, to work for a PhD on baroque bassoon design, completed in 2011. That work is based on the close study of a large proportion of the surviving early 18<sup>th</sup> century bassoons, funded initially by the Winston Churchill Memorial Trust. He has lectured in Music Technology and Woodwind Instrument Making at the Open University, the London Metropolitan and West Dean College, while continuing to make bassoons in his London workshop.

**Prof. em. Dr. Jobst P. Fricke**, Studium der Musikwissenschaft, Physik und Psychologie, seit 1970 Leiter der Abteilung Systematische Musikwissenschaft am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität zu Köln, seit 1995 emeritiert. Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit waren die akustischen und psychologischen Grundlagen der Musik.

**Prof. Dr. Klaus Hubmann**, Studium Fagott, Musikwissenschaft und Germanistik in Graz und Wien. 1987 Hochschulassistent, 2000 Ao.Univ.Prof., 2000–2005 und wieder seit 2010 Vorstand des Instituts für Alte Musik und Aufführungspraxis an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz. Mitglied des Grazer Bläserquintetts und des Ensembles für Neue Musik „szene instrumental“; als Spieler von historischen Fagotten Mitglied mehrerer Ensembles für Alte Musik. Gründer und Leiter des Renaissance-musikensembles „Catkanei – Studio für Alte Musik, Graz“ und des Vokalensembles „a più voci“. Konzerte weltweit. Publikationen zu aufführungspraktischen Fragen, zur Steirischen Musikgeschichte sowie zur Spieltechnik und Literatur für Bläser.

**Dr. Gunther Joppig** wurde 1943 in Arnstadt/Thüringen geboren. Während der Lehre als Möbeltischler in Bremen Aufnahme des Oboenstudiums, danach Oboist im „Heeresmusikkorps 11“ der Bundeswehr in Bremen und Fortsetzung des Studiums am dortigen Konservatorium (Oboen- und Privatmusiklehrer-Examen). Studium der Musikwissenschaft, Erziehungswissenschaft und Romanistik an der Universität Hamburg (Magister-Examen). 1984 Promotion dort mit *Beiträgen zur Geschichte von Oboe und Fagott*. Sammlungsdirektor des Musikinstrumentenmuseums im Münchner Stadtmuseum bis zur Pensionierung 2008. Seitdem freier Mitarbeiter im „Bayerischen Nationalmuseum“ und Tätigkeit als Privatmusikerzieher für das „Museums-Pädagogische Zentrum“ in München.

**Prof. Dr. Klaus-Peter Koch**, Studium der Fächer Komposition an der Musikhochschule Hanns Eisler Berlin und Musikwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 1970 Promotion, 1982 Habilitation. 1973–1992 Assistent, Oberassistent und Dozent an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 1993–1998 Direktor des Instituts für deutsche Musik im Osten in Bergisch Gladbach und 1998–2003 des Instituts für deutsche Musikkultur im östlichen Europa in Bonn, 2002 Verleihung einer Professur durch das Land Nordrhein-Westfalen, 2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsprojekt „Deutsche Musikkultur im östlichen Europa“ am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Bonn, seit 2005 im Ruhestand. Veröffentlichungen vor allem zu den Themen deutsch-osteuropäische Musikbeziehungen, mitteldeutsche Musik des 16./17. Jahrhunderts, Valentin Haußmann, Samuel Scheidt, Reinhard Keiser, Georg Friedrich Händel und Georg Philipp Telemann.

**Dr. James Kopp** has performed with period-instrument ensembles in New York, Boston, Philadelphia, and Washington, and also as a modern bassoonist and contrabassoonist. He earned a PhD in 1982 from the University of Pennsylvania, where he also taught music history and theory. He studied bassoon with Carl Nitche, Jesse Read, Dennis Godburn, and Charles Holdeman. His history *The Bassoon* (Yale UP, 2012) was named an Outstanding Academic Title by the American Library Association. He was a senior editor of *Grove Dictionary of Musical Instruments*. His writings on woodwind instruments have appeared in *JAMIS*, *Galpin Society Journal*, *Double Reed*, *British Double Reed News*, *Rohrblatt*, *Lexikon der Holzblasinstrumente*, and *MGG*. Several of his acoustical articles are online at <http://koppreads.com/>. He has led workshops on reed-making techniques. He is preparing a book, *Advanced Topics for Bassoon Reed Makers*, discussing the acoustics of the bassoon, its embouchure and reed, and the craft and history of reed making.

**Prof. Dr. Ursula Kramer**, Studium der Musikwissenschaft, Schulmusik, Germanistik und Anglistik an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz; Promotion 1992, Habilitation 2001; 1991–95 Musikdramaturgin am Staatstheater Mainz. Lehrstuhlvertretungen und Lehraufträge in Göttingen, Hei-



delberg, Frankfurt und Landau; seit 2007 Apl.-Professorin an der Universität Mainz. Schwerpunkte: Musiktheater, insbesondere Schauspielmusik vom 18.–20. Jahrhundert, Regionalgeschichtsforschung, Musik am Darmstädter Hof, Christoph Graupner, Bläserkammermusik. Jüngste Veröffentlichungen (Hrsg.): *Theater mit Musik. 400 Jahre Schauspielmusik im europäischen Theater; Mainz und sein Orchester. Stationen einer 500-jährigen Geschichte* (gemeinsam mit Klaus Pietschmann).

**Prof. MMag. Dr. Hartmut Krones** studierte in Wien Musikwissenschaft, Germanistik und Pädagogik sowie Musikerziehung und Gesangspädagogik. Seit 1970 Unterrichtstätigkeit an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, seit 1987 dort o. Hochschul- bzw. später Universitätsprofessor und Leiter der Lehrkanzel „Musikalische Stilkunde und Aufführungspraxis“, seit 1996 zusätzlich Leiter des Arnold-Schönberg-Institutes. 2002–2013 Leiter des „Institutes für musikalische Stilfeorschung“. Seit 2008 Vorsitz des Beirates der Stiftung Kloster Michaelstein. Mitarbeiter u. a. der Enzyklopädie *Musik in Geschichte und Gegenwart*, des *New Grove Dictionary* sowie des *Historischen Wörterbuchs der Rhetorik*. Zahlreiche Publikationen zu den Forschungsgebieten Aufführungspraxis Alter und Neuer Musik, Musikalische Symbolik und Rhetorik sowie zur Musik des 20. Jahrhunderts.

**Dr. Áurea Domínguez Moreno** studied piano (Madrid, 2002) and bassoon (Barcelona, 2007). She became a researcher in the University of Helsinki, where she defended her doctoral dissertation on bassoon performance practice in the Nineteenth Century (Helsinki, 2013). As a player, Áurea has played in several Spanish and European orchestras and chamber groups, with whom she has performed all across Europe and Asia. As part of her research, she has also studied historical performance at the Schola Cantorum Basiliensis in Basel. Currently, Áurea is a postdoctoral researcher at the University of Helsinki. Moreover, together with Luca Chiantore and Silvia Martínez, Áurea has been asked by the Institute Musikeon, to write *Escribir sobre Música* (To write about Music).

**Prof. Dr. David Rachor** has enjoyed a career spanning both bassoon performance and woodwind organology. He has travelled extensively, presenting bassoon performance masterclasses, historical reed lectures, and concertizing on period bassoon both in Europe and the United States. Previously, he served as visiting professor of Baroque bassoon at the Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris. His current area of research concerns the development of an acoustic model of the Baroque and Classical bassoon. Rachor, Emeritus Professor of Bassoon at the University of Northern Iowa, holds the doctorate in bassoon performance from Indiana University in Bloomington.

**Dr. Dominic Teresi** is principal bassoon of Tafelmusik Baroque Orchestra, teaches historical bassoons and chamber music at The Juilliard School and the University of Toronto, and plays regular principal positions with Boston Early Music Festival, American Bach Soloists and Carmel Bach Festival. He is a member of Quicksilver, a chamber group devoted to seventeenth century music, as well as the faculty chamber ensemble Juilliard Baroque. In demand on dulcian, baroque, classical and modern bassoon, he has also enjoyed playing with several orchestras. He has been a featured solo artist on CBC Radio, and has appeared as a concerto soloist throughout Europe, Australia and North America. Dr. Teresi holds a master's degree and an artist diploma in modern bassoon from Yale University, and a doctorate in early music from Indiana University.

**Dr. Hannes Vereecke** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Königlichen Konservatorium Brüssel und Dozent für Musikinstrumentenbau an der Bundesfachschule für Musikinstrumentenbau in Ludwigsburg. Nach seinem Studium des Musikinstrumentenbaus am Königlichen Konservatorium in Gent promovierte er am Institut für Wiener Klangstil der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Sein Forschungsinteresse gilt insbesondere der technischen Musikinstrumentenkunde im Spannungsfeld zwischen musikalischem Repertoire, Einfluss des Musikers und technischem Entwurf des Musikinstrumentes.

**Wolfgang Wenke** absolvierte ein Musikinstrumenten-Restauratoren-Studium an der Universität Leipzig; bis 1973 Restaurator am Musikinstrumenten-Museum der Universität Leipzig; von 1973 bis 1995 Restaurator und wissenschaftlicher Betreuer der Instrumentensammlung am Bachhaus Eisenach; seit 1995 in Eisenach selbstständiger Restaurator für historische Musikinstrumente; Betreuung von Musikinstrumenten in zahlreichen Museen, u. a. in der Stiftung Kloster Michaelstein, bei der Stiftung Weimarer Klassik, bei der Wartburg-Stiftung Eisenach; Mitarbeit an Forschungsprojekten, an Publikationen zur Instrumentenkunde und an Ausstellungen, Vorträge zu instrumentenkundlichen und restauratorischen Themen.

**PD Dr. Sebastian Werr** studierte Musikwissenschaft an der FU Berlin und in Mailand. Promotion (2001) und Habilitation (2008) an der Universität Bayreuth. Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth, an der Universität München und der Hochschule der Künste Bern sowie als Vertretungsprofessor an der Universität Regensburg. Zahlreiche Publikationen zur Opern- und Musikgeschichte, darunter *Geschichte des Fagotts* (2011).

## Register der Musikinstrumente

Aeolodicon	175	Csákány	199
Althorn Obligat	191, 195	Curtal	15, 17, 89
<b>Bajón</b>	15	<b>Dessus de viole</b>	86
Baritonhorn	195, 201	Doppelfagott	15, 38
Baroxyton	195	Double Bassoon	212
Bass-Blockflöte	87	Dulzian	15, 17, 19–26, 29 f., 32–34, 38, 90, 95, 150, 185, 257, 269 f., 272
Bass-Chalumeau	33, 54	<b>Echo-Flügeltrompete</b>	200
Basse de Violon	30	Englisches Flageolett	199
Bassetthorn	177, 186, 196–199	Englischhorn	171, 186, 191, 196 f., 199, 201, 257
Bassettklarinette	226	Euphonium (Euphonion)	195 f.
Bass-Euphonium	206, 220	<b>Fagotcontra</b>	16
Bass-Flügelhorn	200	Fagott	19, 24–26, 29–34, 37–39, 47 f., 50–57, 59–63, 65–71, 73 f., 76–78, 81, 83, 85–96, 98–111, 113–119, 122–124, 127, 130–151, 153–161, 163–166, 168–183, 186–188, 190–201, 205 f., 209–211, 217, 220 f., 225, 227, 231, 234, 237–242, 244, 246, 252 f., 255–258, 260 f., 264, 266, 269 f., 272, 277
Bassgeige	38	Fagottino	22, 34, 251
Basshorn	176, 191, 200	Fagotto	15, 17, 19–22, 24 f., 32 f.
Bassklarinetten	200 f.	Fagotto doppio	38
Bassoboe	232	Fagotto grosso	39 f.
Basson	29–33, 38, 42, 237–244, 246 f., 249–253	Fagottone	22
Bassono, Bassone	32, 40	Flaudadois	89
Bassono grosso	39, 46	Flauto ottava alta	79
Bassoon (siehe Fagott)		Flöte	29, 42, 48, 54, 56, 62, 69, 86, 135, 142, 172–179, 182, 186, 188, 195–197, 199–201, 211
Bassposaune	195	Flötenfagott	177
Bass-Saxophon	278	Flügelhorn	192, 195
Basstrompete	195	Flûte a bec	34
Bass-Ventilposaune	195	Flûte d'amour	74 f.
Blockflöte	15, 17, 60, 85, 88 f., 118, 200, 277	Flûte douce	89
Bombard	29, 33 f.	Fortepiano (siehe Klavier)	
Bombardon	183, 195	Furolya	199
Bratsche	70		
<b>Cembalo</b>	34, 42, 46–48, 108		
Chalumeau	33, 54–56, 65, 74 f., 79, 81–83		
Chor-Fagott	16		
Choristfagott	15–17, 32 f., 38		
Cimbasso	195		
Clarinetten omnitonique	198		
Clarino	21, 171		
Contrabasson	42 f., 46 f., 216, 221		
Contrahorn	210		
Cornettino	21		
Cornetto	15, 17, 19, 22, 24		
Cornon	195		

- Harfe 201  
 Harmonika 201  
 Harmonium 201  
 Haudadous 29  
 Hautbois 33  
 Helikon 195, 201  
 Hellhorn 196  
 Hibernicon 210 f.  
 Horn 48, 56, 74, 80, 173,  
 175, 179, 195 f., 211  
  
 Kaiserbaryton 195  
 Kaiserbass (siehe Kaisertuba)  
 Kaisertuba 195  
 Klarinette 39, 48, 96, 104, 118,  
 140, 142, 157, 166, 168,  
 171–177, 179, 182 f., 186,  
 188, 196–201, 205, 211,  
 216, 226, 228, 234, 280  
 Klavier 171, 175, 178 f., 201  
 Kontrabass 38, 47, 175, 182, 200,  
 210 f.  
 Kontrabass-Dulzian 35, 37  
 Kontrabass-Kornett 192  
 Kontrabassophon 206, 210–214,  
 216, 218, 221  
 Kontrabass-Sarrusophon 221  
 Kontrabass-Saxophon 211  
 Kontrabass-Trompete 211  
 Kontrabass-Ventilposaune 195  
 Kontrafagott 35, 37–41, 43, 46–48,  
 50, 92, 110 f., 151, 171, 182 f.,  
 187 f., 190–192, 196–200, 210–  
 214, 216, 221, 231–233, 251  
 Kontraforte 216  
 Kornett 191  
 Krummhorn 15, 114  
  
 Laute 46, 108  
 Lyra 228  
  
 Melodion 175  
 Metall-Kontrafagott 189 f.  
 Metall-Subkontrafagott 189, 195  
 Musette 29  
 Musette de Cour 88  
  
 Oboe 24 f., 29 f., 33 f., 41–43, 48,  
 56 f., 60–63, 67, 70, 85, 87–89,  
 91, 94, 96, 99, 101, 104,  
 107–110, 135, 157, 168, 171,  
 173–179, 182, 186, 190 f.,  
 195–199, 201, 211, 216, 234,  
 257, 266  
 Oboe d'amore 61, 74 f., 81, 91  
 Oktavfagott 34, 37, 48, 94, 106,  
 108, 177, 226  
 Oktavposaune 38  
 Ophikleide 182, 211  
 Orgel 22, 24 f., 38, 42, 48, 156,  
 171, 175, 186, 195  
  
 Pauke 40, 56, 171, 175, 182, 211  
 Pfeife 177, 197  
 Phonikon 195  
 Pianoforte (siehe Klavier)  
 Piccoloflöte 171, 196, 199, 201  
 Posaune 15, 19, 21 f., 24, 171, 176,  
 182, 195 f., 201, 211, 266  
 Posthorn 174  
  
 Quartfagott 33 f., 38, 226  
 Querflöte 85, 118, 171, 174, 276 f.  
 Quintfagott 37–40  
  
 Rackett 185, 198  
 Reform-Fagott 231–234  
 Russisches Fagott 191  
  
 Sackbut 17, 19  
 Sackpfeife 114  
 Saxophon 196 f., 200 f.  
 Schalmei 15, 33, 114  
 Serpent 148, 176 f., 191, 211  
 Signalhorn 201  
 Stone-Morton-Haseneier-Contra 212  
 Subkontrabasstuba 195  
 Tárógató 200  
 Tenorfagott 34  
 Tenorhorn 195, 200  
 Tenoroboe 91  
 Theorbe 40

Traversflöte	17, 66, 74, 83, 85, 87, 199	Violine	17, 19–25, 33, 42, 46–48, 56, 59, 61 f., 66, 68 f., 173 f., 176 f., 179, 182, 186, 195, 197, 200
Tritonikon	189 f., 192 f., 195, 199, 221	Violoncello	42, 47 f., 54, 173, 176, 178 f., 182, 200
Trompete	22, 40–42, 70, 115, 171, 174 f., 182, 186, 195–197, 201, 211, 266	Violone	19, 22, 24, 42, 47 f., 50, 70, 79, 86, 182 f.
Trompetengeige	196	Violono grosso	39
Tuba	195, 201, 213	Wagner-Tuba	195
Viola	20–22, 24, 42, 47 f., 56, 60, 78, 176, 182	Waldhorn	39, 42, 171, 174, 176, 182, 186, 195, 197, 201
Viola da gamba	19, 21 f., 46	Zinkenbass	199
Viola d'amore	73–75, 78, 83		
Violetta	56, 61, 75, 79, 81, 83		

### Register der Orte

Aachen	31, 88	Bressanone	217
Altenburg	71	Břežany	192
Amsterdam	30, 85, 90, 92, 112, 121, 217 f.	Brixen	217
Arnoltice (siehe Arnsdorf)		Brno (siehe Brünn)	
Arnsdorf	187, 198	Broumov (siehe Braunau)	
Augsburg	17, 33	Brügge	102
Berlin	17, 19, 90, 94 f., 104, 144 f., 198, 200 f., 226, 238 f., 246	Brünn	187, 192, 195 f., 198
Bern	216	Brüssel	17, 94, 121, 131, 133, 218, 247
Biebrich	209, 211 f., 220 f.	Bückeburg	198
Bilbao	145	Budapest	200
Bingen	147	Buda (siehe Ofen)	
Bologna	143	Burgdorf	104, 106
Bonn	100, 144	Buttstädt	42
Bordeaux	246	Butzbach	106
Boston	151, 240, 247	Cheltenham	98
Bratislava (siehe Pressburg)		Chicago	195, 231 f.
Braunau	187, 200	Coburg	213
Braunschweig	257	Cremona	46
Breda	89	Danzig	39
Bremen	217	Darmstadt	31, 39, 51–56, 59, 61, 65, 68–73, 78
Breslau	24, 174, 183, 186, 195–198, 211, 218 f.	Den Haag	88, 102, 106 f.
		Dresden	17, 19, 35, 40 f., 46 f., 51, 135, 145, 161, 213

- Dubeč (heute Prag-Dubeč) 192, 195  
 Dublin 37  
 Edinburgh 216, 218  
 Eisenach 42 f., 106, 217  
 Emmerich 175  
 Erfurt 225–230, 232–234  
 Essen 209 f.  
 Frankenhausen (Thüringen) 34  
 Frankfurt (Main) 40, 46, 61, 161,  
 185, 201, 220  
 Fulda 205  
 Genf 247  
 Gorzanów (siehe Grafenort)  
 Gotha 42, 70 f., 225 f., 233  
 Göttingen 225  
 Gottorf 38  
 Grafenort 200  
 Graslitz 188, 192–200, 247  
 Graz 33, 174  
 Grimma 19  
 Gumpoldskirchen 211  
 Halle (Saale) 96, 108, 133, 227  
 Hamburg 31, 34, 46, 71, 104, 217  
 Hannover 31  
 Hermannstadt 193  
 Hoboken (USA) 38  
 Hradec Králové (siehe Königgrätz)  
 Innsbruck 34  
 Jachýmov (siehe Johannesberg)  
 Jericho 211  
 Johannesberg 195  
 Kaiserslautern 198  
 Kalmar (Schweden) 89  
 Kaschau 193  
 Kassel 22, 198  
 Kiev 195  
 Kirchheim 68  
 Koblenz 205–207, 209–211, 214,  
 216–218, 220  
 Kolín 192  
 Köln 88, 161, 185, 209, 218, 253  
 Königgrätz 187–190, 193, 195 f.  
 Kopenhagen 137  
 Košice (siehe Kaschau)  
 Kranichstein 70  
 Kraslice (siehe Graslitz)  
 Kraslice 193  
 Krasna 199  
 Kremsmünster 33, 95  
 Kristiansand 137, 144  
 Kroměříž 19, 22  
 Kronach 216 f.  
 Krupá 192  
 Kwidzyn (siehe Marienwerder)  
 Lambach (Oberösterreich) 33  
 Leipzig 21, 34 f., 37, 51, 71, 92,  
 102 f., 107–109, 117, 132,  
 144, 147, 194, 198, 201,  
 212 f., 219 f., 228, 230, 233 f.  
 Leitmeritz 185, 200  
 Leitomischl 187  
 Liechtenstein 103  
 Lille 121, 240  
 Linz 95, 102, 108, 117, 120  
 Litoměřice (siehe Leitmeritz)  
 Litomyšl (siehe Leitomischl)  
 London 30, 37, 87, 100, 104,  
 110, 143, 145, 155, 189,  
 198, 201, 210–212, 214,  
 217, 219, 221, 238, 247  
 Lübeck 108, 133  
 Ludwigsburg 185, 217  
 Lüneburg 21  
 Lyon 144, 240 f.  
 Mailand 37, 110, 144 f., 238, 247  
 Mainz 161 f., 200, 205  
 Manchester 237  
 Marienwerder (bei Barnim) 186  
 Marienwerder (Kwidzyn) 186, 195  
 Marienwerder (Załęże) 186  
 Markneukirchen 200 f., 209, 217,  
 251  
 Meiningen 96, 110  
 Merseburg 226  
 Moskau 191, 201

- Mühlhausen 25, 55, 225  
München 88, 96, 216, 218–220, 226, 228 f., 276
- Nauheim (Groß-Gerau) 239  
Nauheim (Hessen) 196–198, 200  
Neustraschitz 200  
Newton (USA) 121, 216, 219  
New York 106 f., 119, 151, 155, 195, 237, 253
- Nîmes 137  
Nordhausen 35, 37, 85, 92, 110 f.  
Nordheim (Baden-Württemberg) 197  
Nové Strašecí (siehe Neustraschitz)  
Nürnberg 17, 29, 32, 34, 94–96, 102 f., 107 f., 117, 120, 218
- Odense 137  
Odessa 194  
Ofen 196  
Offenbach 144  
Oxford 211, 219
- Palo Alto (Kalifornien, USA) 117  
Paris 30 f., 85, 100, 121 f., 130 f., 133, 136 f., 139–145, 150, 154–156, 164 f., 168, 172, 177, 195, 198, 215, 221, 226, 239–242, 244, 247, 249, 251  
Pest 192, 195, 200  
Philadelphia 191, 238  
Pirna 135  
Plößberg (Oberpfalz) 196  
Potsdam 211  
Prag 48, 108 f., 141, 172, 175 f., 185, 188 f., 192, 195 f., 198 f., 221  
Pressburg 186, 190, 192, 195, 197, 199 f.
- Reval 198  
Rheinfelden 95  
Riga 201  
Roding (Bayern) 96  
Roermond 185
- Rudolstadt 37 f.  
Saint-Germain-en-Laye 29  
Salzburg 17, 34, 37  
Schöneck (Vogtland) 234  
Schwarzburg 228  
Senftenberg 187, 197  
Sibiu (siehe Hermannstadt)  
Sondershausen 30, 35, 37 f., 85, 90, 92, 110–112, 228, 230  
Spay (Rheinland-Pfalz) 216  
Speyer 209, 211, 214  
Sternberg 200 f.  
Stockholm 220, 257  
Stolberg 85  
St. Petersburg 95, 191, 194, 197 f., 201  
Strasbourg 23, 137, 155, 241  
Středokluky 198  
Stuttgart 23, 141, 164, 185
- Tallinn (siehe Reval)  
Taragona 221  
Terezín (siehe Theresienstadt)  
Teschen 174  
Theresienstadt 187, 192, 200  
Trier 205  
Trondheim 137  
Tübingen 218, 229, 251
- Uhingen 216  
Uppsala 19 f.
- Valencia 239  
Varos-Leth 199  
Városlöd (siehe Varos-Leth)  
Venedig 22  
Versailles 156  
Veselý nad Moravou (siehe Wessely)
- Waiblingen 197  
Washington 251  
Weimar 22, 25, 40–43, 47, 55, 96, 226  
Wesel 175  
Wessely 193

Wien	31–33, 48, 69, 96, 142, 144 f., 158, 171–175, 177–179, 181 f., 185 f., 190, 192, 195–198, 200, 211, 221, 226, 238	York	210
Wiesbaden	217 f.	Załęże (siehe Marienwerder)	
Winnenden	197 f.	Žamberk (siehe Senftenberg)	
Wolfenbüttel	19, 24	Zerbst	51, 71
Wrocław (siehe Breslau)		Zürich	106 f., 218, 220
Wrocław	24	Zwolle	93
Würzburg	144, 193	Zwota	277
Wutha-Farnroda	225		

### Register der Namen und musikalischen Werke

Abraham, Charles	144	Bach, Johann Ernst	42 f.
Adkins, Cecil	85, 88, 107	<i>Sammlung auserlesener Fabeln</i>	40
Adler, Oscar	209	Bach, Johann Sebastian	19, 25 f., 32, 35, 39–41, 43, 46, 50 f., 55, 96, 107 f., 132, 150
Ahle, Johann Rudolph	34	<i>Betrachte meine Seel (Bass- Arioso, Johannespassion)</i>	45 f.
Weihnachtskantate <i>Fürchtet Euch nicht</i>	34	<i>Herr unser Herrscher (Johannespassion)</i>	49 f.
AJ Musique, Firma	251	<i>Johannespassion (BWV 245)</i>	37, 39 f., 46, 48, 50
Albert, Jacques	247	<i>Johannespassion (BWV 245, Fassung IV)</i>	35, 43, 50
Aleksandr II., Zar	191	<i>Kantate (BWV 31)</i>	96
Aleksandr III., Zar	191 f.	<i>Kantate (BWV 155)</i>	96
Allard, Maurice	151, 239 f., 242–244, 249	<i>Lasset uns den nicht zerteilen (Johannespassion)</i>	50
Allard, Raymond	150 f., 240	<i>Messe in h-Moll (BWV 232)</i>	19
Allegra Musikverlag	201	<i>Nach dir, Herr, verlanget mich (BWV 150)</i>	25 f.
Allison, Robert	217	Backofen, Johann	166
Almenräder, Carl	145–147, 149 f., 154 f., 158, 161–163, 165–169, 182, 226 f., 231 f., 237, 241	Baines, Anthony	242
Altenburg, Wilhelm	209, 213	Balakirev, Milij Alekseevič	201
Althenn, Georg Philipp	46	Balke, Wenzel	175
Amati-Denak, Firma	193, 195	Barenboim, Daniel	240
Amati, Firma	193, 195, 197 f.	Bärmann, Carl	137, 140, 177 f.
Anciuti, Joannes Maria	37, 110	Bärmann, Heinrich	177
Andersch, Johann Daniel	32	Batthyány, József	197
Ariosti, Attilio	32	Bauer, Johann Adam	192, 195
Arnold, Carl	179	Becker, Dietrich	23
Audin, Gilbert	241		
August III., König von Polen	47		
Auhagen, Wolfgang	262		
Azzolini, Sergio	68		



- |                               |  |   |  |
|-------------------------------|--|---|--|
| Beethoven, Ludwig van         | 242  | Bononcini, Giovanni                                   | 32                                       |
| <i>Die Weihe des Hauses</i>   | 182  | Boosey & Co. (Verlag)                                 | 147                                      |
| <i>Symphonien 1–8</i>         | 182  | Boosey & Hawkes, Firma                                | 196, 200, 247                            |
| Benade, Arthur                | 127, 279   | Boulez, Pierre  | 240                                      |
| Benda, Georg Anton            | 42   | Bourdeau, Eugène                                      | 145, 150                                 |
| Beregtzasi, Firma             | 192, 195   | Bradka, Wenzel  | 211                                      |
| Bergel, Erich                 | 246  | Brahms, Johannes                                      | 240, 245                                 |
| Berger, Adam Otto             | 186, 195   | Brandt, Georg Friedrich                               | 137                                      |
| Berg, Lorents Nicolai         | 137, 144   | Brauer, Johann Jakob                                  | 72                                       |
| Beringer, Friedrich           | 72   | Brauer, Johann Ludwig                                 | 70, 72                                   |
| Berlioz, Hector               | 163 f.   | Bräunlich, Adolf                                      | 213                                      |
| Bernardini, Alfredo           | 217  | Bruckner, Anton                                       |  |
| Bernier, Julien               | 100  | <i>1. Sinfonie</i>                                    | 246                                      |
| Bernoulli, Daniel             | 255 f., 258, 260, 266–268                        | Brydges, James  | 100                                      |
| Berr, Frédéric                | 140 f., 144 f., 149 f., 154 f., 159, 165, 168 f. | Buchberger, Wolf                                      | 220                                      |
| Bertali, Antonio              | 20   | Buchner, Philipp Friedrich                            | 23                                       |
| <i>Prothimia suavissima</i>   | 23   | <i>Harmonia instrumentalis</i> op. 5                  | 23                                       |
| Berthold, Georg               | 214, 219   | <i>Plectrum musicum, harmoniacis</i>                  |  |
| Berthold & Söhne, Firma       | 209, 211   | <i>fidibus sonorum</i> op. 4                          | 23                                       |
| Bertoli, Giovanni Antonio     | 150  | Buffet-Crampon, Firma                                 | 149, 160, 169, 237 f., 242, 247–249, 251 |
| Bettlach, Joseph              | 172  | Bühner, Gabriel Sébastien                             | 155                                      |
| Beyer, Johann Samuel          | 32   | Burger, Willi   | 220                                      |
| Biber, Carl Heinrich          | 33   | Buxtehude, Dieterich                                  | 24                                       |
| Biber, Heinrich Ignaz Franz   | 33   | Kantate <i>Ich sprach in meinem Herzen</i> (BuxWV 49) | 24                                       |
| Bill, Oswald                  | 59, 74   | Cahusac, Instrumenten-                                |  |
| Bingham, Tony                 | 219  | bauerfamilie  | 99                                       |
| Birnstingl, Roger             | 239, 241   | Cahusac, Thomas                                       | 99                                       |
| Bischof, Eduard               | 180 f.   | Caldara, Antonio                                      | 32                                       |
| Bizey, Charles                | 90, 97, 99–102, 106, 110, 137                    | Camden, Archie  | 238                                      |
| Blasius, Komponist            | 182  | Cappel, Fagottist                                     | 136                                      |
| Blens, Johannes               | 262, 271 f.                                      | Carl Friedrich Dölling & Sohn, Firma                  | 211                                      |
| Böddecker, Philipp            |  | Carl Günther, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen     | 228                                      |
| Friedrich                     | 24, 150  | Carral, Sandra  | 256 f., 266, 272                         |
| <i>Sacra Partitura</i>        | 23   | Catalani, Madame                                      | 178                                      |
| <i>Sonata sopra La Monica</i> | 23 f.  | Červený, Bohumil                                      | 195                                      |
| Boehm, Theobald               | 231, 276   | Červený, František                                    | 195                                      |
| Boekhout, Thomas              | 101  | Červený, Jan  | 192, 195                                 |
| Bogart, Bruce P.              | 151  | Červený, Jaroslav                                     | 187, 189, 195 f.                         |
| Bogner, Ferdinand             | 180, 182   | Červený, Otakar                                       | 191, 195                                 |
| Bohlmann, Johannes            | 34   |   |  |
| Böhm, Franz                   |  |   |  |
| <i>Konzert für Violine</i>    | 179  |   |  |
| Bokemeyer, Heinrich           | 19, 51   |   |  |

- Červený (siehe auch unter  
     V. F. Červený) 193  
 Červený, Stanislav 187, 189, 195 f.  
 Červený, Václav František  
     (Czerveny, Wenzel Franz) 187 f.,  
     190 f., 192 f., 195 f., 199  
 Cherubini, Luigi 172  
     *Die Tage der Gefahr* 180  
 Chimarrhaeus, Jacob 185  
 Cimarosa, Domenico 175  
 Cimmerman (siehe Zimmermann)  
 C. Kruspe, Firma 226–234  
 Clement, Fagottist 174  
 Cobb Biermann, Joanna 69  
 Cokken, Jean 141, 143, 145  
 Collier, Evert (Edwaert/  
     Edward) 88 f.  
 Colombo, Carlo 241  
 Conti, Francesco 32  
 Cotter, Joseph Rogerson 210 f.  
 Cottet, Olivier 100  
 Couesnon & Cie, Firma 221  
 Croft-Murray, Jill 87, 102, 112  
 Cronin, Robert 116 f.  
 Cugnier, Pierre 136 f., 144, 148 f.,  
     154, 156–158  
 Cundy-Bettoney, Firma 247  
 Czermak (Čermák), Franz d. Ä. 196  
 Czermak (Čermák), Franz d. J. 188,  
     196  
 Czerny, Carl 181  
 Czerveny, Wenzel Franz (siehe  
     Červený, Václav František)  
 Czeyka, Valentin 174, 178  
 Cziecka, Fagottist 174  
  
 d'Alembert, Jean-Baptiste  
     le Rond 100 f.  
 Danican-Philidor, André 37  
 Davis, William 247  
 Debussy, Claude 244  
 Denner, Instrumentenbauer-  
     familie 94, 107  
 Denner, Jakob 94 f., 103  
 Denner, Johann Christoph 29, 32,  
     34, 88–91, 94 f., 104, 106, 109  
 Denner, Johann David 94 f.  
 Deper, M. 88, 92, 96  
 Deshayé, Prosper-Didier 173  
 Diabelli, Anton 142  
 Dibley, Thomas Kingsley 219  
 Diderot, Denis 100 f.  
 Dietter, Christian Ludwig 174  
 Diez, Fagottist 175  
 Dittler, Komponist 182  
 Doleisch (Dolejš), Franz d. Ä. 196  
 Doleisch (Dolejš), Franz d. J. 188,  
     196  
 Dölling, Carl Friedrich 211  
 Dondeine, Instrumentenbauer 97,  
     100–102, 105  
 Drigo, Riccardo 201  
 Drobný, Ignác 174  
 Drüsicke, Dramaturg 31  
 Düben, Gustav 19 f., 22  
 Ducasse, Yannick 251–253  
 Dukas, Paul  
     *L'Apprenti sorcier*  
     (*Der Zauberlehrling*) 244  
 Dullat, Günter 218  
 Dullo, Gustav 227  
  
 Edition Hieber 201  
 Ed. Kruspe, Firma 226, 228  
 Egermann, Ewald 216  
 Egermann, Iris 216  
 Eichentopf, Andreas 35, 37, 92 f.,  
     97, 110 f.  
 Eichentopf, Johann Heinrich  
     107–110, 113 f.,  
     116–120, 122–133  
 Eidam, Hardy 225  
 Eisel, Johann Philipp 33  
 Eisler, Leopold 180 f.  
 Enders, Bernd 258  
 Endler, Johann Samuel 51, 69  
 Enguídanos, Juan Antonio 239  
 Eppelsheim, Benedikt 216, 278  
 Eppelsheim, Jürgen 34, 40  
 Ernst August I., Herzog von  
     Sachsen-Weimar 41 f.

- |  |                             |  |               |
|--|-----------------------------|--|---------------|
| Ernst August II. Constantin,<br>Herzog von Sachsen-Weimar<br>und Sachsen-Eisenach                    | 41                          | Galpin, Francis W.   | 34            |
| Ernst Ludwig, Landgraf von<br>Hessen-Darmstadt   | 51, 71                      | Ganz, Komponist  | 182           |
| Evette & Schaeffer, Firma  | 215 f., 221                 | Garnier, Joseph-François   | 166           |
| Fahrbach, Joseph   | 142, 144, 158,<br>182       | Gebauer, François René   | 142, 173      |
| Fasch, Johann Friedrich  | 32, 35, 51 f.               | Gedney, Caleb  | 99            |
| <i>Canon. Sonata à 3</i><br>(FaWV N:F5)  | 34                          | Geipel, Carl Wilhelm   | 196           |
| <i>Fantasia</i> (ca. 1740)   | 38                          | Geipel, Christoph  | 211, 219      |
| <i>Fantasia in F</i> (FaWV O:F1)   | 35                          | Geipel, Johann Christoph   | 196, 218      |
| Fétis, François-Joseph   | 162, 165                    | Gerber, Ernst Ludwig   | 104           |
| Fiala, Josef   | 173                         | Gerhardt, Gustav Adolf   | 196           |
| Fiedler, Gustav  | 201                         | Giannini, Tula   | 86            |
| Fleischmann, Oboist  | 42                          | Gleditsch, Caspar  | 108           |
| Fontaine-Besson, Firma   | 210, 214,<br>221            | <i>12 Partitas für Laute</i>   | 108           |
| Fontbonne, Léon  | 145                         | Gossec, François-Joseph  | 172           |
| Forster, Chris   | 278                         | Goßrau, Anton Ernst  | 42            |
| Förster, Kaspar  | 20                          | Gounod, Charles  |               |
| <i>Sonata à 3</i>  | 20                          | <i>Meditation über das</i><br><i>Praeludium in C von</i><br><i>Johann Sebastian Bach</i> | 182           |
| <i>Sonata à 7</i>  | 22                          | Graun, Johann Heinrich   | 51            |
| Fransson, Frans  | 257                         | Graupner, Christoph  | 51–74, 76, 78 |
| Freislich, Johann Balthasar  | 39 f.                       | Arie <i>Ach bleib bei uns</i>  | 80            |
| <i>Kantate zum 1. Weihnachtst-</i><br><i>tag</i>   | 39 f.                       | Arie <i>Ach lass dich sehn</i><br>(GWV 1111/44)  | 68            |
| Friederich II., Herzog von<br>Sachsen-Gotha-Altenburg  | 71                          | Arie <i>Befleißige Dich Gott zu</i><br><i>erzeigen</i>                                   | 79            |
| Friedlovsky, Prof.   | 180                         | Arie <i>Bind an, der Teufel ist</i><br><i>bald hin</i>                                   | 80            |
| Friedrich August I. von Sachsen,<br>genannt August der Starke,<br>Kurfürst von Sachsen               | 38, 40 f.                   | Arie <i>Danket dem Herrn</i>   | 80            |
| Fröhlich, Franz Joseph   | 139 f., 144 f.,<br>156, 166 | Arie <i>Der Geist des Herrn</i>  | 78            |
| Führer, Kapelldiener   | 70                          | Arie <i>Die Rechte des Herrn</i>   | 80            |
| Fuhrmann, Martin Heinrich  | 32, 39                      | Arie <i>Diese Zeit ist ein Spiel</i><br><i>der Eitelkeit</i>                             | 78            |
| Furchheim, Johann Wilhelm  | 20                          | Arie <i>Dieweil die Welt</i>   | 79            |
| Furtwängler, Wilhelm   | 238                         | Arie <i>Einen Propheten wie mich</i>   | 78            |
| Fux, Johann Joseph   | 24, 31 f., 51               | Arie <i>Ein rechter Christ</i>   | 79            |
| Oratorium <i>Il Testamento di</i><br><i>nostro Signor Gesù Cristo</i><br><i>sul Calvario</i> (K 299) | 32                          | Arie <i>Eins bitte ich vom Herrn</i>   | 80            |
| <i>Sonata à 4</i> (K 347)  | 24 f.                       | Arie <i>Er hat seinen Engeln</i><br><i>befohlen</i>                                      | 78            |
|  |                             | Arie <i>Es ist gewisslich an der Zeit</i>  | 79            |
|  |                             | Arie <i>Es kommt die Zeit</i>  | 80            |
|  |                             | Arie <i>Es wird große Not</i>  | 79            |
|  |                             | Arie <i>Fahre auf in die Höhe</i>  | 80            |
|  |                             | Arie <i>Fürwahr er trug unsere</i><br><i>Krankheit</i>                                   | 79            |
|  |                             | Arie <i>Gott du labest die Elenden</i>   | 79            |

Arie <i>Gottes Wege</i> (GWV 1121/42)	68	Kantate <i>Also hat Gott die Welt geliebet</i>	83
Arie <i>Gott kennt und siehet die Gedanken</i>	79	Kantate <i>Auf Zion schreie Hosianna</i>	82
Arie <i>Hebet Eure Augen auf</i>	79	Kantate <i>Danket mit Jauchzen</i>	81
Arie <i>Hilf dass ich rede stets</i>	80	Kantate <i>Dem Gerechten muss das Licht</i>	81
Arie <i>Ich baue nicht</i> (GWV 1152/42)	68	Kantate <i>Der Gnadenbrunn fleusst noch</i>	82
Arie <i>Jauchzet ihr Himmel, freue Dich Erde</i>	80	Kantate <i>Der Gottlose lauert im Verborgenen</i> (GWV 1158/36)	66, 83
Arie <i>Jesus mein Herr und Gott allein</i>	79	Kantate <i>Der größte Lehrer Jesus spricht</i>	82
Arie <i>Jesus' Liebe heilt die Kranken</i>	79	Kantate <i>Der Herr erhöre Dich in der Not</i>	81
Arie <i>Kommt frohlocket mit Danken</i>	78	Kantate <i>Der Herr hat Großes an uns getan</i> (GWV 1174/25)	63, 81
Arie <i>Liebster Gott vergisst Du mich</i>	78	Kantate <i>Der Herr ist deine Zuversicht</i>	83
Arie <i>Merk auf mein Herz</i>	80	Kantate <i>Der Herr ist groß zu Zion</i>	82
Arie <i>O mein Gott</i>	80	Kantate <i>Der Herr sprach zu dem Knechte</i>	82
Arie <i>Preise Jerusalem den Herrn</i>	78	Kantate <i>Die auf den Herrn harren</i>	81
Arie <i>Ringet danach</i>	79	Kantate <i>Die Liebe sei nicht falsch</i>	83
Arie <i>Sehet welch ein Mensch</i>	78	Kantate <i>Diese Zeit ist ein Spiel der Eitelkeit</i> (GWV 1165/09)	56–58
Arie <i>Seht Jesus will zum Vater gehn</i>	78	Kantate <i>Die weil die Welt in ihrer Weisheit</i> (GWV 1141/36)	65 f.
Arie <i>Seid untertan</i>	79	Kantate <i>Ein rechter Christ kann auch bei Tränen lachen</i> (GWV 1133/36)	63–65
Arie <i>So halten wir es nun</i>	78 f.	Kantate <i>Erzittre toll und freche Welt</i>	81
Arie <i>Vater schau ich fall zu Fuße</i>	80	Kantate <i>Es ist in keinem anderen Heil</i>	83
Arie <i>Wehe denen die auf Erden wohnen</i>	78	Kantate <i>Frohlocket mit Händen, alle Völker</i> (GWV 1136/53)	69
Arie <i>Wenn Du betest</i>	79	Kantate <i>Gelobet sei der Herr</i>	83
Arie <i>Wir warten eines neuen Himmels</i>	78		
Arie <i>Wohl dem</i>	80		
<i>Fagott-Konzert B-Dur</i> (GWV 340)	54		
<i>Fagott-Konzert C-Dur</i> (GWV 301)	54, 66		
<i>Fagott-Konzert c-Moll</i> (GWV 307)	54		
<i>Fagott-Konzert G-Dur</i> (GWV 328)	54		
Kantate <i>Ach Gott will ins Gerichte gehen</i> (GWV 1163/09)	57 f.		

- |  |           |  |                          |
|--|-----------|--|--------------------------|
| Kantate <i>Gott kennt und<br/>siehet die Gedanken</i><br>(GWV 1160/36) | 66        | Kantate <i>Sie rüsten sich<br/>wider die Seele</i>                     | 68, 81                   |
| Kantate <i>Groß sind die Werke<br/>des Herrn</i>                       | 83        | Kantate <i>So halten wir es nun</i><br>(GWV 1154/23)                   | 62 f.                    |
| Kantate <i>Ihr Freunde Jesu</i>  | 82        | Kantate <i>Vertrag einer den<br/>Anderen</i>                           | 81                       |
| Kantate <i>Ihr Lieben lasset uns<br/>untereinander</i>                 | 82        | Kantate <i>Wenn des Königes<br/>Angesicht</i><br>(GWV 1105/49)         | 68 f., 83                |
| Kantate <i>Ihr Sünder schickt<br/>Euch an</i>                          | 81        | Kantate <i>Wie wunderbar<br/>ist Gottes Güte</i><br>(GWV 1103/17)      | 61 f., 81                |
| Kantate <i>Jauchze, frohlocke,<br/>gefallene Welt</i><br>(GWV 1105/27) | 63, 81    | Kantate <i>Wir wandeln<br/>im Glauben</i><br>(GWV 1169/10)             | 59 f., 70, 81            |
| Kantate <i>Jauchzet dem Herrn alle<br/>Welt</i> (GWV 1173/17)          | 61, 83    | Kantate <i>Wir werden ihn<br/>sehen</i>                                | 82                       |
| Kantate <i>Jesu Leiden Pein und<br/>Tod</i> (GWV 1125/36)              | 63        | Kantate <i>Wisset ihr nicht,<br/>dass auf diesen Tag</i>               | 81                       |
| Kantate <i>Jesus, auf dass er heiligte<br/>das Volk</i> (GWV 1126/41)  | 67        | Konzert <i>C-Dur</i> (GWV 306)   | 54                       |
| Kantate <i>Jesus' Augen stehn voll<br/>Tränen</i>                      | 81        | <i>Ouvertürensuite C-Dur</i><br>(GWV 407)                              | 54                       |
| Kantate <i>Jesus ist der beste Lehrer</i>                              | 83        | <i>Ouvertürensuite G-Dur</i><br>(GWV 464)                              | 54                       |
| Kantate <i>Kehre wieder du<br/>abtrünnige Israel</i>                   | 82        | <i>Sinfonie D-Dur</i> (GWV 556)  | 54                       |
| Kantate <i>Kommt, lasset uns<br/>anbeten</i>                           | 81        | <i>Sinfonie E-Dur</i> (GWV 562)  | 54                       |
| Kantate <i>Lasset uns Ostern halten</i>                                | 81        | <i>Sinfonie Nr. 6</i> (GWV 611)  | 53                       |
| Kantate <i>Lass uns miteinander<br/>rechten</i> (GWV 1163/21)          | 56        | <i>Sonate C-Dur</i> (GWV 201)  | 54                       |
| Kantate <i>Liebster Gott vergisst<br/>Du mich</i> (GWV 1148/11)        | 59        | <i>Triosonate</i> (GWV 201)  | 54                       |
| Kantate <i>Nun ist alles wohl-<br/>gemacht</i>                         | 68        | Greiser, Carl August (I)   | 103, 109                 |
| Kantate <i>O Gottes Sohn<br/>von Ewigkeit</i><br>(GWV 1154/36)         | 66 f., 83 | Greiser, Johann Heinrich   | 103, 109,<br>145, 161 f. |
| Kantate <i>Preise Jerusalem den<br/>Herrn</i>                          | 83        | Groffy, Franz  | 238                      |
| Kantate <i>Sehet drauf dass<br/>niemand</i>                            | 83        | Großbach, Jan  | 46                       |
| Kantate <i>Sehet welch ein Mensch</i><br>(GWV 1124/14)                 | 59        | Großmann, Cornelia   | 201                      |
| Kantate <i>Seht Jesus will zum Vater<br/>gehen</i> (GWV 1134/22)       | 62        | Großpietsch, Christoph   | 74                       |
| Kantate <i>Siehe, selig ist der Mensch</i><br>(GWV 1162/09)            | 57        | Grove, George  | 212                      |
|  |           | Grundmann, Jakob Friedrich   | 103,<br>109              |
|  |           | Guinovart, José  | 221                      |
|  |           | Günther Friedrich Carl I.,<br>Fürst von Schwarzburg-<br>Sondershausen  | 226                      |
|  |           | Günther Friedrich Carl II.,<br>Fürst von Schwarzburg-<br>Sondershausen | 226                      |

- |  |  |  |                                 |
|--|--|--|---------------------------------|
| Hagemann, Barbara  | 205  | Hell, Ferdinand                            | 196, 226                        |
| Hagen, Adolf   | 213  | Hell, Julius                               | 226                             |
| Haka, Richard  | 30, 88–94, 99,<br>101, 106, 110–112        | Hellmesberger, Georg                       | 179                             |
| Hale, John   | 99   | Hellmesberger, Joseph                      | 182                             |
| Hallas, Josef  | 192, 195                                   | Helmholtz, Hermann von                     | 264, 266                        |
| Hals, Harmen   | 30   | Helwig, Friedrich                          | 24                              |
| Hammig, Friedrich  | 177  | Héral, Pierre                              | 144                             |
| Hanchet, John  | 106 f.                                     | Herbing, Valentin                          |                                 |
| Händel, Georg Friedrich  | 39, 52, 212                                | <i>Musikalischer Versuch</i>               | 40                              |
| <i>Judas Macabäus</i> (HWV 63)                                 | 179  | Herbst, Prof.                              | 180                             |
| <i>L'Allegro</i> (HWV 55)                                      | 39   | Herreweghe, Philippe                       | 46                              |
| <i>Music for the Royal Fireworks</i><br>(HWV 351)              | 39   | Heyde, Herbert                             | 37, 40, 46 f., 110,<br>112, 225 |
| <i>Timotheus, oder die Gewalt</i><br><i>der Musik</i> (HWV 75) | 171  | Heyerick, Florian                          | 53–55, 78                       |
| Hanon, Philippe  | 244, 246, 251 f.                           | Heyer, Wilhelm                             | 212                             |
| Hanslick, Eduard   | 183  | Hichwa, Bryant                             | 117, 123, 130, 133              |
| Hardenrath, Johann   | 185  | Himmelreich, Johann Friedrich              | 42 f.                           |
| Hardy, Julien  | 241  | Hirsch, Rudolph                            | 183                             |
| Hartmann, C. von   | 231  | Hirschstein, Mathäus                       | 132                             |
| Haseneier, Barbara   | 205  | Hnilička, Václav                           | 192                             |
| Haseneier, Christine   | 207  | Hochreither, Joseph Balthasar              | 33                              |
| Haseneier, Fritz   | 207  | <i>Missa Genethliaca</i>                   | 33                              |
| Haseneier, Heinrich Joseph                                     | 205 f.,<br>209–214, 216–218, 220           | Hofer, Achim                               | 48                              |
| Haseneier, Jakob   | 206  | Hoffmann, Johann Christoph                 | 108                             |
| Haseneier, Johann  | 206  | Hoffmeister, Franz Anton                   | 173                             |
| Haseneier, Sebastian   | 205  | Höffner, Anton                             |                                 |
| Hasse, Daniel  | 47   | <i>Sonata à 8</i>                          | 22                              |
| Hasse, Johann Adolph   | 52   | Hogne, Paul                                | 247                             |
| Haydn, Joseph  | 48, 175                                    | Holdsworth, Nigel                          | 73                              |
| <i>Jahreszeiten</i>  | 174  | Höllmayer, Fagottist                       | 174                             |
| <i>Schöpfung</i>   | 182  | Holzbogen, Johann Georg                    | 173                             |
| Haynes, Bruce  | 85, 108, 122, 157                          | Hoogsteder, J.                             | 88                              |
| Heckel, Firma  | 238, 246 f., 249,<br>251–253               | Horák, Václav                              | 188, 196                        |
| Heckel, Johann Adam  | 147, 154,<br>161 f., 169, 211 f., 220, 227 | Horák, Wenzel                              | 141                             |
| Heckel, Johann August  | 237  | Hotetterre, Nicolas [II., l'aîné]          | 30                              |
| Heckel, Wilhelm  | 147, 209, 212,<br>220 f., 237              | Hottetterre, Instrumenten-<br>bauerfamilie | 86                              |
| Heinichen, Johann David  | 39, 52                                     | Hottetterre, Jacques                       | 86 f.                           |
| <i>Serenata di Moritzburg</i>                                  | 39   | Hottetterre, Nicolas II                    | 85                              |
| <i>Serenata Zeffiro e Clori</i>                                | 39   | Hradetzky, Musiker                         | 179                             |
| Heldmann, Peter  | 225  | Huittl, Ignaz                              | 188, 196                        |
|  |  | Hüller, Gottlob Hermann                    | 234                             |
|  |  | Hüller, Kurt                               | 234                             |
|  |  | Hüller, Max Albin                          | 234                             |
|  |  | Hüllweck, Ferdinand                        | 213                             |
|  |  | Humeau, Augustin                           | 251                             |

- |  |   |   |                          |
|--|---|---|--------------------------|
| Hummel, Johann Nepomuk                 |   | Klug, G.  | 70, 72                   |
| <i>Konzert a-Moll</i>                  | 181   | Knüpfer, Sebastian                                | 34                       |
| Hürth, Theobald                        | 172, 178                                      | Koch, Komponist                                   | 182                      |
| James, Cecil                           | 238 f., 243–245                               | Koch, Werkstatt                                   | 142                      |
| James, E. F.                           | 145, 150                                      | Kohlert, Daniel                                   | 197                      |
| Jancourt, Eugène                       | 142 f., 145 f., 149,<br>154 f., 160, 169, 242 | Kohlert (Kohlerth), Emanuel                       |                          |
| Janowka, Thomas Balthasar              | 30  | Kohlert, Ernst                                    | 197                      |
| Jansen, Will                           | 155, 206                                      | Kohlerth, Emanuel                                 | 188, 197                 |
| Jedamzik, Thomas                       | 253   | Kohlerth, Ignatz                                  | 197                      |
| Jolivet, André                         | 244   | Kohlert, Ignaz                                    | 188                      |
| Joppig, Gunther                        | 218, 220, 238                                 | Kohlert, Kurt                                     | 197                      |
| Joppig, Ingrid                         | 220   | Kohlert, Max                                      | 197                      |
| J. Püchner, Firma                      | 239   | Kohlert, Vinzenz Ferarius                         | 197 f.                   |
| Junghannß, Oboist und Flötist          | 42  | König, Friedrich August von                       | 47                       |
| Kappey, Jacob Adam                     | 145, 147                                      | Kopp, James B.                                    | 38, 237                  |
| Karajan, Herbert von                   | 238 f.  | Korseneck (auch Corseneck),<br>Johann             | 70, 72                   |
| Kastner, Georges                       | 163 f.  | Koželuh, Jan Antonín                              | 174                      |
| Kauer, Ferdinand                       | 173   | Koželuh, Leopold                                  | 174                      |
| Keilwerth, Christa                     | 196   | Krähmer, Oboist                                   | 179                      |
| Keilwerth, Gerhard                     | 196   | Krahuletz, Joseph<br>(Krahulec, Josef)            | 187, 197                 |
| Keilwerth, Jochen                      | 196   | Kramář, Franz                                     | 179                      |
| Keilwerth, Josef                       | 196   | Kraus, I.   | 103                      |
| Keilwerth, Julius                      | 196, 200                                      | Kretzschmar, Hermann                              | 40                       |
| Keiser, Reinhard                       | 31, 52  | Kreul & Moosmann, Firma                           | 197                      |
| <i>Brockespassion</i>                  | 31  | Krommer, Fr.                                      | 181                      |
| <i>Desiderius</i>                      | 31  | Křtitel, Jan                                      | 174                      |
| <i>Die römische Unruhe</i>             | 31, 150                                       | Krüger, Walther                                   | 277, 279 f.              |
| Keller, Isaac                          | 155 f., 169                                   | Kruspe, Carl                                      | 234                      |
| Keller, Werkstatt                      | 137   | Kruspe, Carl Wilhelm Gottlieb                     | 228,<br>234              |
| Kellner, Hof-Laquai und<br>Waldhornist | 42  | Kruspe, Elsa                                      | 234                      |
| Kempe, S.                              | 111   | Kruspe, Friedrich Franz Carl                      | 225 f.,<br>228           |
| Kempe, Sebastian                       | 110   | Kruspe, Friedrich Wilhelm                         | 226,<br>228, 231, 233 f. |
| Kenigsperger, Johann Wolfgang          | 96  | Kruspe, Firma                                     | 225                      |
| Kerll, Johann Kaspar                   | 20  | Kruspe, Johann Eduard                             | 226, 231,<br>234         |
| Key, Thomas                            | 211   | Kruspe, Johann Eduard d. J.                       | 228                      |
| Khayl, Alois                           | 179, 182                                      | Küffner, Heinrich                                 | 209                      |
| Kinderfreund, Michael Joseph           | 175   | Kuijken, Sigiswald                                | 39                       |
| Kleinert, C.                           | 197   | Kummer, Gotthelf Heinrich                         | 180 f.                   |
| Kleinert, Emil                         | 197   | Kusser, Johann Sigismund                          | 31                       |
| Klein, Robert                          | 207   | <i>Erindo oder die unsträfliche<br/>    Liebe</i> | 31                       |
| Klepsch, Anton                         | 192, 195                                      |   |                          |
| Klotsch, Johann Christian              | 68, 70–72                                     |   |                          |

Lampferhoff, Andreas	209	Maino & Orsi, Firma	247
Lampferhoff, Joseph	209 f.	Malzat, Ignaz	173 f.
Landgraf, Jeremias Jacob	42	Marais, Marin	100
Lange, C. (Carl Otto?)	197	<i>Pieces en Trio Pour les Flutes,</i>	
Lange, G.	197	<i>Violon, &amp; Dessus de Viole</i>	
Langer, Arne	225		86, 88, 98, 100
Langwill, Lyndsay G.	39	Marometh, Johann Karl Andreas	72
Laskowski, Kim	253	Martinka, Josef	198
Lasso, Orlando di	17	Masi, Alessandro	238
<i>In convertendo à 8</i>	17	Masur, Kurt	245
<i>Quo properas à 10</i>	17	Mattheson, Johann	29, 34
Latti, de, Komponist	173	Pfingstortorium <i>Das Große</i>	
Lauterbach, Johann Christoph	213	<i>in dem Kleinen</i>	34
Lefèvre, Laurent	241	Mechetti, Karl	175
Lehms, Georg Christian	59	Medtner, Nikolaj	201
Lenz, Joseph	210 f.	Megerle, Abraham	
Lichtenberg, Johann Conrad	53	<i>Ara musica solemni concertu</i>	34
Liechtenstein-Castelcorn,		<i>Motette O beatum virum</i>	34
Karel von	19 f.	<i>Motette Vox caelestis</i>	34
Ljapunov, Sergej	201	Mehul, Étienne-Nicolas	172
Lorenz, Fagottist	174	Meijer, Fred	88
Lotz, Anton	186, 197	Meinl, Wendelin	188, 198
Lotz, Theodor	186, 197	Melzer, Fagottist	174
Loubry, Luc	239	Melzer, Josef	47
Ludwig, Franz	188, 198	Mendel, Arthur	46, 48
Ludwig I., Großherzog von		Mendelssohn Bartoldy, Felix	
Hessen	39, 50	<i>Klavierkonzert g-Moll</i>	182
Ludwig & Martinka, Firma	198	Merenciano, Vicente	239
Ludwig VIII., Landgraf von		Merrick, Arnold	145
Hessen-Darmstadt	55, 63	Mersenne, Marin	30, 90
Ludwig XIII., König von		Metschede, Paul Engelbert	72
Frankreich	30	Michaud, Nicholas Firmin	177
Ludwig XIV., König von		Milhouse, Instrumentenbauer-	
Frankreich	30	familie	99
Ludwig X., Landgraf von		Milhouse, W.	99
Hessen-Darmstadt	39, 50	Millhouse (Milhouse), Richard	98 f.
Lully, Jean-Baptiste	30 f.	Mittag, August	172, 178–180
<i>Proserpine</i> (LWV 58)	29 f.	Modl (Medel), Josef	188, 198
Lünitzer, Oboist	42	Mollenhauer, Johann Andreas	199
Lutz, Friedemann	217	Mönnig-Adler, Firma	251
		Montac, Amaury	251
Mahillon, Firma	247	Montanari, Aldo	238
Mahler, Gustav		Moore, Richard	264
<i>Kindertotenlieder</i>	150	Moosmann, Albert	197
Maier, Hr.	183	Moosmann, Bernd	197
Maillard, Karl (Charles?)	31	Moritz, Graf von Dietrichstein	179



- Morton, Alfred W. 210–212, 214,  
219, 221
- Mosel, Ignaz 171
- Mozart, Wolfgang Amadeus 48,  
137, 171, 182,  
186, 197, 242
- Klarinettenkonzert A-Dur*  
(KV 622) 197
- Klarinettenquintett A-Dur*  
(KV 581) 197
- La Clemenza di Tito* 180
- Le nozze di Figaro* 179
- Litaniae de venerabili*  
*altaris Sacramento* 180
- Zauberflöte* 176, 181
- Mucetti, Enzo 238
- Muffat, Georg
- Florilegium Secundum* 30
- Mühling, Komponist 182
- Müller, Ivan (Iwan) 198, 209
- Muscat, Oboist 42
- Musikverlag Zimmermann 201
- Nantes, Atelier 251
- Napoleon Bonaparte 154
- Naumann, Komponist 181
- Nechwalsky, Anton 226
- Nederveen, Cornelius 278 f.
- Nemetz, Andreas 142 f., 145
- Neschke, Karla 40
- Neukirchner, Wenzel 141, 144,  
148, 154, 161, 164,  
167, 169
- Nicolai, Johann Michael 23
- Niemitz (siehe Nemetz) 145
- Niemöller, Klaus Wolfgang 185
- Oberlender, Instrumenten-  
bauerfamilie 107
- Oster, Antonia 179
- Österreich, Georg
- Kantate (1702) 38
- Oswald, Andreas 22
- Sonata à 3* 23
- Ottensteiner, Georg 226
- Otto, Johan 89
- Ozi, Etienne 137–141, 144–146,  
149, 154–158, 160 f., 166, 169
- 42 Caprices p. le Basson (Fagott)* 174
- Paganini, Niccolò 201
- Paisiello, Giovanni 175
- Panny, Joseph 174, 179
- Parès, Gabriel 145
- Pecher(t), Gottfried 187, 198
- Pegah, Rashid-S. 71
- Pellisov (Pseudonym, siehe  
unter Schaffhäutl)
- Peuckert, Friedrich August 198
- Pfannenschwanz, Franz 197
- Pitschmann, F. 187, 198
- Plessier, René 242
- Poerschmann, Johann 107–109, 132
- Pohle, David 17, 20
- Pöppelmann, Matthäus Daniel 40 f.
- Porthaux, Dominique Antony 101
- Praetorius, Michael 15–17, 38, 150
- Preumeyer, August 137
- Prudent (siehe Thierriot, Prudent)
- Püchner, Josef 198
- Püchner, Karl 198
- Püchner, Vinzenz 198, 200
- Püchner, Walter 198
- Püchner, Wilhelm 198
- Quantz, Johann Joachim 29, 34,  
135–137, 145, 149 f.
- Sonate für Oboe, Fagott und*  
*Generalbass G-Dur (K. 45)* 34
- Rachor, David 117, 133
- Rameau, Jean-Philippe 133, 150
- Les Boréades* 133
- Rappoldi, Eduard 213
- Rathschmidt, Fagottist 174
- Rauch, Johann Georg 23
- Rausch, Gabriel 141
- Ravel, Maurice 241, 244
- Rechenbach [Rechtebach],  
Jonas Christoph 42
- Reicha, Antonin
- Bläserquintett* 179

- |   |                  |  |                           |
|---|------------------|--|---------------------------|
| Reichenauer, Johann Anton                     | 32               | Salieri, Antonio   | 172, 175                  |
| Reiff, Martin                                 | 185, 198         | Savary, Jean Nicholas jeune                                      | 140,<br>142, 158–160, 241 |
| Reil, Thomas                                  | 216              | Sax, Adolphe   | 211                       |
| Reis, Maja-Maria                              | 201              | Schaffrath, Christoph  | 32                        |
| Reiter, Edith                                 | 238              | Schaffhäutl, Karl Emil von<br>(Pseudonym Pellisov)               | 210, 276                  |
| Remph, S.                                     | 92, 110 f.       | Schamal, Karl (Šámal,<br>Karel) d. Ä.                            | 188, 199                  |
| Reuter, Christoph                             | 256 f., 273      | Schamal, Karl (Šámal,<br>Karel) d. J.                            | 188, 193, 195             |
| Reutter, Georg d. Ä.                          | 32               | Schamal, Wenzel (Šámal,<br>Václav) d. J.                         | 188, 199                  |
| Richelet, Pierre                              | 29 f.            | Schauffler, Carl August  | 141, 161, 169             |
| Richter, Hans                                 | 237              | Scheibe, Johann Adolph   | 51 f.                     |
| Riedl, Ernst Karl                             | 198              | Scheilly, Carl   | 196                       |
| Riedl (Riedel), Josef Ignaz<br>(Ignatz Josef) | 188, 199         | Schell, Johann   | 89                        |
| Rijkel, Coenraad                              | 93               | Schelle, Johann<br><i>Barmherzig und gnädig ist<br/>der Herr</i> | 21                        |
| Ripert, M.                                    | 100              | Schemmel, Martin   | 221                       |
| Ritter, Georg Wenzel                          | 137              | Scherer, Georg Heinrich  | 106                       |
| Ritter, Heinrich Adam                         | 137              | Scherer, Instrumentenbauer-<br>familie                           | 107                       |
| Robert-Lienau-Musikverlag                     | 201              | Scherer, Johannes d. J.  | 106                       |
| Rode, Pierre                                  |                  | Scherer, Werkstatt   | 106–108, 118              |
| <i>Violinkonzert</i>                          | 179              | Schick, Elisabeth  | 206                       |
| Röder, Komponist                              |                  | Schimpke, Christoph  | 173                       |
| <i>Grand Fantasie</i>                         | 182              | Schmelzer, Johann Heinrich                                       | 20 f.                     |
| Rodewald, Gerwin                              | 216 f.           | <i>Sonata à 2</i>  | 21                        |
| Romberg, Anton                                | 177              | <i>Sonata à 3</i>  | 21                        |
| Romberg, Bernard                              | 177              | <i>Sonata à 5</i>  | 21 f.                     |
| Romero y Andía, D. Antonio                    | 145              | Schmidt, Komponist   | 52                        |
| Rosenthal, Manuel                             | 241              | Schmitt, Bernhard  | 59                        |
| Rossing, Thomas D.                            | 264              | Schneider, Wenzel  | 197                       |
| Rossini, Gioachino                            | 160, 174         | Scholl, Franz  | 177                       |
| <i>Moses</i>                                  | 181              | Schöllnast, Franz  | 190, 192 f., 195,<br>199  |
| Rössler-Rosetti, František<br>Antonín         | 174              | Schöllnast, Johann Baptist<br>(Ján)                              | 190, 199                  |
| Ross, Leslie                                  | 106              | Schöni, Andreas  | 216                       |
| Roth, J. F.                                   | 102              | Schott Söhne, Fa.  | 161 f.                    |
| Roth, Johann Gottlieb                         | 98               | Schreiber, Ernst   | 200                       |
| Röthler, Komponist                            | 182              | Schreiber & Keilwerth, Firma                                     | 197                       |
| Rott, August Heinrich                         | 221              | Schreiber, Wenzel  | 200                       |
| Rott, Augustin Heinrich                       | 199              | Schröder-Devrient, Wilhelmine                                    | 181                       |
| Rottenburgh, Joannes<br>Hyacinthus            | 91, 97, 102, 105 |  |                           |
| Rott, Vinzenz Josef                           | 188, 199         |  |                           |
| Rousselet, Louis                              | 99               |  |                           |
| Rudolf II., Kaiser                            | 185              |  |                           |
| Ruschka, Franz                                | 188, 199         |  |                           |
| Saint-Saëns, Camille                          | 244              |  |                           |
| <i>Sonate G-Dur op. 168</i>                   | 253              |  |                           |

- |                                   |                      |  |                        |
|-----------------------------------|----------------------|--|------------------------|
| Schuchart, Johann                 | 99                   | Steffani, Agostino                         | 31                     |
| Schuch, Ernst von                 | 213                  | <i>Henrico Leone</i>                       | 31                     |
| Schumann, Erich                   | 262 f.               | Stehle, Johann Baptist                     | 190                    |
| Schumann, Robert                  |                      | Steinbrecher, Jörg                         | 253                    |
| <i>Symphonien 1–3</i>             | 182                  | Steinkopf, Otto                            | 277                    |
| Schütz, Heinrich                  | 17, 33               | Stockigt, Jim                              | 53                     |
| <i>Domini est terra</i> (SWV 476) | 33                   | Stokowski, Leopold                         | 242                    |
| <i>En novus Elysiis</i> (SWV 49)  | 17                   | Stölzel, Gottfried Heinrich                | 52                     |
| <i>Historia der Geburt Jesu</i>   |                      | Stone, William Henry                       | 212                    |
| <i>Christi</i> (SWV 435)          | 17 f.                | Stowasser, Johann (János) II               | 200                    |
| <i>Symphoniae sacrae I</i>        |                      | Stravinsky, Igor                           |                        |
| (SWV 273)                         | 33                   | <i>Le Sacre du Printemps</i>               | 244                    |
| <i>Symphoniae sacrae I</i>        |                      | <i>L'Oiseau de feu</i> ( <i>Der Feuer-</i> |                        |
| (SWV 272)                         | 17 f.                | <i>vogel</i> )                             | 244                    |
| Schwarz, Christoph Gottlieb       | 144                  | <i>Petruschka</i>                          | 244                    |
| Sebastiani, Johann                |                      | Streitwolf, Johann Heinrich                |                        |
| <i>Omnes sumus debitores et</i>   |                      | Gottlieb                                   | 225 f.                 |
| <i>iniquitates</i>                | 22                   | Stritter, Heinrich Reinhard                |                        |
| Šediva, Josef Josefovič           | 194                  | Friedrich                                  | 211 f., 221            |
| Sedlaczek, Fagottist              | 174                  | Stumpf, Johann Christian                   | 174                    |
| Sedlak, Musiker                   | 179                  | Stupan von Ehrenstein, Johann              |                        |
| Seidel, Josef Franz               | 200                  | Jakob                                      | 33                     |
| Sellner, Josef                    | 179 f.               | <i>Rosetum musicum</i> (1702)              | 33                     |
| Selma y Salaverde,                |                      | Süßmayr, Franz Xaver                       | 175                    |
| Bartolomeo de                     | 150                  | Suzuki, Maasaki                            | 46                     |
| Selmer, Henri                     | 249                  |  |                        |
| Selmer, Firma                     | 249–251              | Talbot, James                              | 86                     |
| Senckenberg, Johann Christian     | 61                   | Tamplini, Giuseppe                         | 143–145                |
| Sennedat, André                   | 239                  | Tansman, Alexandre                         | 244                    |
| Shackleton, Nicholas              | 216                  | Telemann, Georg Philipp                    | 38, 40, 52             |
| Sharrow, Leonard                  | 237                  | <i>Sonate für Oboe, Fagott</i>             |                        |
| Siddiq, Saleh                     | 273                  | <i>und Cembalo</i>                         |                        |
| Sigal, Marlow A.                  | 216, 219             | (TWV 42:B7)                                | 34                     |
| Simonneau, Charles Louis          | 86, 88,              | Theile, Johann                             |                        |
|                                   | 98 f.                | <i>Sonata à 4</i>                          | 22                     |
| Sioli, Edoardo                    | 247                  | Thierriot, Prudent                         | 101, 113 f.,           |
| Sonnleithner, Joseph              | 171                  |  | 116–122, 126, 128–134, |
| Späth, Andreas                    |                      |  | 137, 155               |
| <i>Potpourri für zwei Fagotte</i> | 181                  | Tielke, Joachim                            | 46                     |
| Stadler, Anton                    | 39, 48, 50, 186, 197 | Torriani, Antonio                          | 145, 150               |
| Stadlmayr, Johann                 | 34                   | Toscanini, Arturo                          | 238                    |
| <i>Apparatus musicus</i>          | 34                   | Traeg, Johann                              | 173                    |
| <i>Benedicam Dominum</i>          | 33                   | Triébert, Firma                            | 141–143, 154           |
| Stainer, Jakob                    | 46                   | Triébert, Frédéric                         | 160, 169,              |
| Stanesby, Thomas d. Ä.            | 86, 97, 106          |  | 226, 231               |
| Stanesby, Thomas d. J.            | 37, 99 f.            |  |                        |

- |                                       |                            |                                      |                        |
|---------------------------------------|----------------------------|--------------------------------------|------------------------|
| Uhlmann, Leopold Tobias               | 142, 192                   | Wieprecht, Wilhelm                   | 210                    |
| Utz, Aurélien                         | 251                        | Wietfelt, Erich                      | 104                    |
| Valentini, Giovanni                   | 21, 25                     | Wietfelt, Gottlieb                   | 106                    |
| Vaňhal, Johann Baptist                | 174                        | Wietfelt, Harmen                     | 97, 100, 103–106       |
| van Hoesen, David                     | 151                        | Wietfelt, Instrumentenbauer-         |                        |
| VEB Friedrich Hofmeister              | 201                        | familie                              | 102, 104, 107          |
| Veit, Johann Valentin                 | 42 f.                      | Wietfelt, Johann                     | 104                    |
| Verschuren, Wouter                    | 24                         | Wietfelt, Philipp Gottlieb           | 104 f., 107            |
| V. F. Červený a synové, Firma         | 193–196                    | Wilhelm Ernst, Herzog von            |                        |
| Vierdanck, Johann                     | 17, 23                     | Sachsen-Weimar                       | 41                     |
| <i>Ander Theil Geistlicher</i>        |                            | Wilhelm VI., Landgraf von            |                        |
| <i>Concerten</i>                      | 23                         | Hessen-Kassel                        | 37                     |
| Viták, Louis                          | 195                        | Willent-Bordogni, Jean-Baptiste-     |                        |
| Vivaldi, Antonio                      | 35                         | Joseph                               | 144 f., 154 f., 159 f. |
| <i>Concerto per Sua Altezza Reale</i> |                            | Wit, Henk de                         | 217                    |
| <i>di Sassonia g-Moll (RV 576)</i>    | 35                         | Wittmann, Prof.                      | 182                    |
| V. Kohler's Söhne, Firma              | 198, 247                   | Wolf, Guntram                        | 93, 216 f.             |
| Vogler, Johann Caspar                 | 42                         | Wollny, Peter                        | 48                     |
| Vogt, Gustave                         | 168                        | Woschitzka, Tobias                   | 31                     |
| Voigt, Wolfgang                       | 257 f., 260 f.,<br>269–271 | Wranitzky, Anton                     | 179                    |
| Voss, Steffen                         | 34                         | Wüllner, Franz                       | 213                    |
| Wagner, Karl Willi                    | 271                        | Wünnenberg, Eberhard                 | 209                    |
| Wagner, Richard                       | 245                        | Wyne, Wilhelmus                      | 102                    |
| Walch, Johann Heinrich                | 225                        | Young, Phillip T.                    | 106, 122, 133          |
| Walther, Johann Gottfried             | 186                        | Zachow, Friedrich Wilhelm            | 32, 34                 |
| Waterhouse, Elisabeth                 | 112                        | Kantate <i>Hertzlich thut mich</i>   |                        |
| Waterhouse, William                   | 107, 135,<br>161, 237      | <i>verlangen</i>                     | 32                     |
| Weber, Gottfried                      | 147, 150, 155,<br>161 f.   | Osterkantate <i>Dies ist der Tag</i> | 34                     |
| Weckmann, Matthias                    | 17, 21, 25                 | Zahn, Oboist                         | 42                     |
| Weigl, Johann Christoph               | 32                         | Žalud, František d. Ä.               | 200                    |
| Weisenbach, Musiker                   | 231                        | Žalud, František d. J.               | 187, 200               |
| Weiß, Johann Benjamin                 | 42                         | Žalud, Pavel                         | 187, 200               |
| Weissenborn, Julius                   | 147, 150                   | Ziegler, Johann                      | 158                    |
| Wentzel, Johann Friedrich             | 41                         | Ziegler, Werkstatt                   | 142                    |
| Wenzel Schreiber & Söhne,             |                            | Zimmermann, Anton                    | 173                    |
| Firma                                 | 200                        | Zimmermann, August                   | 201                    |
| Wenzl, John                           | 187, 200                   | Zimmermann (Cimmerman),              |                        |
| Wheeler, Paul                         | 264                        | Julius Heinrich (Julius              |                        |
| White, Paul                           | 87                         | Heinrich Franz Martin)               |                        |
| Wiener, Johann Georg                  | 42                         | [Julij Genrich]                      | 194, 200 f.            |
|                                       |                            | Zimmermann, Edith                    | 201                    |
|                                       |                            | Zimmermann, Wilhelm                  | 194, 200 f.            |
|                                       |                            | Zubke, Daryn                         | 252                    |